

# Isse|horster



Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung  
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.



Danke an alle!

Ausgabe 194 – Oktober 2025



## Menschen & Heimat

Nachberichte 975 Jahrfeier	4
TVI informiert	24
Weniger Elterntaxis	28
Lidl-Deutschlandtour - Da kommen sie...	38
Lidl-Deutschlandtour-Leserbrief	40
Ute Schallenberg mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet	42
30 Jahre Pastorengarten	54
Straßenfest des Uranweges	56
Feuerwehr Ehrenabteilung unterwegs in Lippe	58
GT-Connection	60

## Termine & Veranstaltungen

Bernd Giesecking - Ein Ostwestfale kehrt zurück	14
Geflügel- und Gartenbauverein lädt zur Herbstausstellung	16
Spirituelles Konzerterlebnis	18
Laternenumzug	18
Kindertagesstätte Kiliyanur	19
Erzählcafé	21
Totholzvortrag des BUND	25
Der Insektengarten - Vortrag mit K.H. Niehus	25
30 Jahre Wochenmarkt	36
Flohmarkt für den guten Zweck	36
Lesung mit Friedo Petig	37
Sehtestwoche im MARKUS T BRAND STORE	41
Die offene Adventstür	53
Lichterglanz und Handwerkskunst: Wintermarkt auf Hof Zöllner	62
Weihnachtspäckchenaktion „Kinder in Not“	62

## Kultur & Leben

Evangelische Gemeindeseiten	12
Das Leben schreibt die besten Geschichten	22
Et giff Geschichten, de kann blos dat Liawen sölwer schriewen	23
Chorwochenende in der Villa Welschen	27
Isselhorster Wochenmarkt: Markt und Andacht	34
Luttermöwen weiter auf großer Fahrt	44
Tagesfahrt nach Hameln	50
Picknickkonzert Krullsbachau	57

## Dies, Das & Dönekes

Das Stromhäuschen am Usedomweg	26
Gedanken zum Thema: Wer ist eigentlich Isselhorster?	46
Wohin mit alten Textilien?	48
Esel Horst aktiv	49
Impressum	63



# Ausgabe 194



## Liebe Leserinnen und Leser,

umsonst und draußen, dafür haben Anfang September über 300 Ehrenamtliche der Vereine im Kirchspiel eine würdige Feier zum 975-jährigen Jubiläum organisiert und durchgeführt. Das war einmal mehr ein beispielloses Ereignis in unserem Dorf s.S. 4.

Alles was Räder und Beine hatte, versammelte sich auf dem Kirchplatz unter dem Motto „In Isselhorst geht's rund“. Ein großer Dank gilt hier allen Akteuren, Sponsoren und Unterstützern, ohne die solch ein Ereignis undenkbar wäre.

Ein großer Dank gilt auch Ute Schallenberg, die mit dem Bundesverdienstkreuz für ihre Verdienste in verschiedenen Vereinen und Initiativen im Kirchspiel unermüdlich unterwegs war, s.S. 42.

Ein weiterer Dank gilt den Stadtwerken, die völlig unbürokratisch das Stromhäuschen am Usedomweg mit Graffiti aufgehübscht haben. Leider haben nicht alle verstanden, welch ein Geschenk das war, s.S. 26.

Auch das Redaktionsteam möchte sich bedanken für die vielen Artikel, die uns erreichten. Manchmal sind es so viele, dass wir nicht alle abdrucken können. Dabei ist es nicht immer einfach zu entscheiden, welche Artikel in die nächste oder übernächste Ausgabe verschoben werden können.

Wir bitten alle um Verständnis, falls ihr Artikel nicht erscheint. Ganz wichtig sind aber Hinweise auf Termine bzw. Veranstaltungen - davon lebt der Isselhorster.

Schon bald ist es wieder soweit, Adventskalender müssen besorgt werden, damit 24 Türchen bis Heiligabend geöffnet werden können. 23 „Türen“ sollten sich öffnen, wenn dem Aufruf des Dorf- und Heimatvereins zur „offenen Adventstür“ gefolgt wird. Im nächsten Isselhorster werden dann die einzelnen „Türen“ benannt werden, s.S. 53.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder viel Freude mit dieser Ausgabe des Isselhorsters, genießen Sie den „goldenen Oktober“ in der herbstlichen Zeit, eine Zeit mit Frieden in unserem Land, für den wir unendlich dankbar sein können. Wir wünschen uns allen, dass es so bleibt.

So verbleibe ich mit dem Zitat von Ingo Zamperoni von den Tagesthemen: „Bleiben Sie zuversichtlich“!

**Henner Schröder**

Vorsitzender Dorf- und Heimatverein





## Ein Dorf feiert sich selbst. Zur großen Jubiläumsparty: „In Isselhorst geht's rund“ am 6. September



**S**eit dem darauf folgenden Sonntag gibt es eine neue Begrüßung im Dorf, ein klangvoll tönendes: Klingelingeling: „Moin“ lächelt mich ein freundliches Gesicht an“ „Na – auch dabei gewesen?“ „Klar! War ne' super Party!“

Klingelingeling kommt's schon wieder von hinten, eine Familie. Die Kleine: „Ich war auch dabei und hab gaaanz viele Stempel gesammelt! Und Mama sagt, ich soll jetzt immer klingeln, wenn mir einer im Weg steht!“ „Gute Idee, schönen Sonntag noch“, Klingelingeling. „Gleichfalls“, Klingelingeling.

Schon am frühen Samstagmorgen herrschte emsiges Gewusel im Dorf. Auf dem Festplatz wurden Stände aufgebaut, Tische und Bänke verteilt, Leitungen verlegt, Flaggen gehisst..., doch vor der Kirche knieten ganz ruhig und konzentriert drei Leute vor einem riesigen Berg von Zangen, Wangen, Katzenaugen und allerlei anderem Gedöns. Was das wohl werden soll? Mit viel Luft entfaltete sich nebenan erst eine große Hüpfburg und dann eine überdimensionale Dartscheibe. Hier gab es später Fußball-Dart für Jedermann sowie Radakrobatik vom Feinsten zu sehen. Der Schäfchenweg wurde mit Pylonen und einer Wippe bestückt, und an der Feuerwehr wurden Schläuche in Schlangenlinien drapiert.

Um 14 Uhr hatte sich der hell im Sonnenlicht strahlende Festplatz schon reichlich mit gut gelaunten Menschen aller Generationen gefüllt. Henner Schröder eröffnete mit den Worten: „So ein Fest ist nur zu stemmen, weil





alle Vereine mitmachen und sich mit vielen kreativen Aktionen einbringen. Mein herzlicher Dank hier schon einmal an die über 300 Ehrenamtlichen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Festes beitragen.“ Schon im Vorfeld wurden die Einladungen zu dieser Veranstaltung mit der neuen Informationsbroschüre über Isselhorst an alle Haushalte im Kirchspiel verteilt, und die Resonanz zeigt sich heute.

Pünktlich um 14.15 Uhr startete das erste Highlight: Die Fahrrad-Rallye mit neun Stationen, an denen Lösungen von Geschicklichkeits- und Denkaufgaben abgestempelt wurden. Gleich nach seiner launigen Begrüßungsansprache hastete Henner Schröder schon in die Holtkämperei, um weitere Stempelkarten zu drucken. „Wir hatten mit 100 Teilnehmenden gerechnet, aber wir wurden förmlich überrannt, am Ende waren es über 180!“ An der großen Bühne präsentierten derweil die Grundschul Kinder eine schwungvolle Hula-Hoop Show.



Schlag auf Schlag ging es weiter: Eine Gruppe Radlerinnen und Radler ist den Eselsweg gefahren und ihre Ankunft auf historischen Fahrrädern und in ebensolcher Kluft war eine Augenweide.

Nur einer ist nicht mitgefahren - Uwe Schürmann hatte das wohl älteste Rad am Start: ein Holzfahrrad ohne Pedalen aus dem Jahr 1817, welches schon bei der 950- und vermutlich auch bei der 900-Jahrfeier dabei war.

Anschließend enterten die Luttermöwen die Bühne und brachten mit ihren Shantys die Menge zum Schunkeln. Um 15 Uhr gab es eine Unterbrechung durch die Kirchturmglöcken, denn eine Hochzeit gab es ja auch noch. Eine gute Gelegenheit, um zu flanieren. Und siehe da: jetzt erschloss sich das Mosaik aus Zangen und Gedöns:

Der Künstler Jörn Peter Lorenz und seine Crew hatten ein faszinierendes Kunstwerk geschaffen, was in seinem Facettenreichtum nur staunen lässt: Es ist das Logo von unserer Veranstaltung zu erkennen und der Schriftzug 975 Jahre Isselhorst. So detailliert und ordentlich geschichtet, so überraschend – und so vergänglich. Das war ein riesiges Geschenk an Isselhorst und die Arbeit unermesslich.

Sportlich ging es weiter mit der Steptanzgruppe vom TVI: Sie ernteten viel Applaus, bevor der Posaunenchor mit einem Medley aus Choral, Marsch und flottem Swing das immer zahlreicher werdende Publikum begeisterte.



Der Kirchplatz war schon jetzt brechend voll und alle ca. 800 Sitzplätze längst vergeben. Rundherum stand geföhlt halb Isselhorst in lustigen Runden zusammen; überall duftete es verlockend nach kulinarischen Köstlichkeiten, ob Torten, Burger oder herzhaft Waffeln, und es wurde gemeinsam gegessen, getrunken, geplaudert und gelacht. Dazwischen flitzten kleine, schick geschminkte Elfen und Löwen einher, die an dem Fahrrad-Stelzen Clown Georg ihre helle Freude hatten.

Und so manchen Eltern und Großeltern wird der Pferdestärkenclub in ewiger Erinnerung bleiben – hatte dieser doch um einen strahlendpolierten Hanomag von 1958 einen Trampeltreckerparcours errichtet, von denen die jüngsten Sprösslinge des Dorfes gar nicht mehr loszueisen waren. Vielleicht richten diese ja dann die 1000-Jahrfeier aus ...



Gegen 17 Uhr platzte der Kirchplatz nun wirklich aus allen Nähten, denn alle warteten gespannt auf die Verlosung aus der Fahrradklingelaktion, und die allerletzten zu verkaufenden Exemplare wechselten noch schnell ihren Besitzer. Der Spannungsbogen wurde aber noch eine Weile gehalten, da nebenan das ebenso spannende Radfußball-Spiel in die heiße Phase ging.

Dann war es aber endlich so weit: Ulrike und Hansi Schomann griffen in die Lostrommel und überreichten zahlreiche Preise an die glücklichen Gewinner. Die Hauptgewinner konnten sich über einen Hotelgutschein für zwei Personen freuen.





Auf der Bühne gab es nun wieder wunderschöne musikalische Klänge, vorgetragen von dem Akustikpopduo Fortezza, - und wanderte man so über die Festmeile, sah man nur in strahlende Gesichter.

Ab 20 Uhr heizte das GTown Rockorchester den geschätzten 3.000 Feiernden ordentlich ein. Zehn Musiker, drei Sängerinnen und Sänger brillierten musikalisch mit Rock und Popsongs, und es wurde euphorisch unter dem sternenklaren Vollmondhimmel abgetanzt. „You´r simply the best“ von Tina Turner war dann auch ihre Zugabe, und die ganze Fei ergemeinde wurde zu einem riesigen Chor. Gegen 22.30 Uhr musste sich die Band aber von dem begeistert mitfeiernden Publikum verabschieden mit den Worten: „In Isselhorst, da brennt noch Licht. Da ist noch lange nicht Schicht. Vielen, vielen Dank. Es war uns eine Ehre. Ihr seid der Oberhammer!“

Wer jetzt noch ein Würstchen für den Heimweg haben wollte, hatte schlechte Karten, denn die waren schon lange ausverkauft. „Sowas haben wir auch noch nicht erlebt.“ hieß es an den Ständen. Wie schrieb Jens Dühnhölter in der NW so treffend: „Es war wie Kirmes, Isselhorster Nacht und Weihnachtsmarkt zusammen.“

Es war zwar „nur“ die 975-Jahrfeier, aber für die 1000-Jahrfeier haben wir ordentlich vorgelegt. Mit „Wir“ meine ich die ganze Dorfgemeinschaft, die nicht zu ersetzenden Ehrenamtlichen, die über 15 Vereine des Dorfes, die Schulen, die Kitas, die Eltern und Großeltern, die Senioren, die Alteingessenen und die vielen Neubürger mit ihren Familien. Entstanden ist eine neue generationenübergreifende Dorfgemeinschaft, die sich kennen lernt, einbringt, friedlich und ausgelassen miteinander feiert... und vielleicht auch ein bisschen auf sich aufpasst... Klingelingeling.

**Anita Mund**





## Fahrradrallye Nachlese

**S**chon um viertel vor zwei standen die ersten Teilnehmer in den Startlöchern und konnten es kaum erwarten, endlich zu starten.

Die 1. Station gestalteten die Niehorster Schützen, und man konnte beim Laserschießen eine ruhige Hand beweisen - spannend und überraschend. Weiter ging es zur Station 2. Birthe Stumpenhausen hatte mit befreundeten Künstlern Stempel gestaltet, die in einem Heftchen gesammelt wurden. An ihrer Station wurden Stempelbilder hergestellt, die später im Dorf ausgestellt werden sollten. Die nächsten Stationen wurden von den Schulradlern betreut. Geschickt über eine Wippe radeln, Slalom fahren und das Fahrrad als Roller benutzen, das waren hier die Aufgaben. Auf dem Schulhof waren Kindergarteneltern aktiv, und es sollte einhändig eine 8 auf dem Schulhof gefahren werden. An der Niehorster Straße wurde die Anzahl der Betonpoller ermittelt, und bei der Feuerwehr konnte man mit einem aufgerollten Schlauch kegeln. Eine lustige Angelegenheit! Weiter ging es durch die Krullsbachau. Dort betreute der TVI die Station, bei der es darum ging, mit dem Ball ein Ziel zu treffen. Zu guter Letzt hatten die Imker in Kooperation mit dem Geflügel- und Gartenbauverein einen Stand am Spielplatz Usedomweg wunderschön dekoriert. Dort konnten Beutel bemalt werden, und es gab eine Honigkostprobe. Am Ende sollten die voll gestempelten Heftchen gegen eine Fahrradklingel getauscht werden.

Erfreulicherweise beteiligten sich 180 Teilnehmer an der 3 km langen Tour – geplant hatten wir 100. Schnell wurden noch Heftchen nachkopiert und die Klingeln am Ende verlost.

Ich möchte an dieser Stelle die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten loben und mich dafür herzlich bedanken. Es hat viel Freude gemacht.

Elke Krautscheid





## Mit dem Drahtesel auf dem Eselsweg

Dieser Einladung sind tatsächlich 32 Teilnehmer gefolgt. Holzrad, Bonanzarad, Mielerad und sogar ein über hundert Jahre altes Rad wurden vom Boden und aus dem Keller geholt, entstaubt, geölt und auf „Vordermann“ gebracht.

Die Radler in passender Kleidung mit Dirndl, Sonntagsmantel, Spitzenhäubchen und Handschuh, aber auch in Arbeitskleidung für Feld und Büro. Die Fahrradtasche mit Flickzeug für alle Fälle dabei, so ausgestattet machte sich pünktlich mit Glockenschlag halb drei die gut gelaunte Gruppe auf den Weg.

Über die Haller Straße in die Niehorster Straße und weiter durch die Felder der Pivitsheide, bergauf Am Üssenpohl und entlang des Osterkamps führte der Weg.

Am Lichtebach begrüßte uns eine Gruppe begeisterter Fans. Gemütlich ging die Fahrt bei herrlichem Sonnenschein weiter Richtung Haller Straße entlang des Radweges zurück zum Festplatz.

Die 10 km lange Strecke wurde ohne Panne geschafft und die Anstrengung mit einem kühlen Getränk belohnt. Weil es so schön war, machen wir es bestimmt wieder.

**Elke Krautscheid**





## Ein Tag der Erinnerung

**V**ergangenheit bewahren - Gegenwart leben - Zukunft gestalten war das Credo des Tages. Der Dorf- und Heimatverein hatte anlässlich des 975-jährigen Ortsjubiläums viele Ehrengäste und die Öffentlichkeit zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. In der liebevoll geschmückten Festhalle füllten sich schon um 11 Uhr die Reihen, um die prägenden Bilder der letzten 25 Jahre Revue passieren zu lassen.

Die chronologische geordnete Zeitreise durch die Ereignisse entlockte den Zuschauern so manches „Ach ja – ach, das war ja auch noch – ach guck mal, da bist du ja!“ Da wurden Erinnerungen an viele Dorffeste wie die Isselhorster Erde, die Isselhorster Luft und die Maritime Nacht ebenso geweckt wie an die Jubiläen der Vereine und an die Geschichte vom Wochenmarkt, der Holtkämperei und der Isselhorster Nacht. Aber auch Ereignisse wie Corona und das Hochwasser 2023 gehörten dazu.

Um 12 Uhr begrüßte Henner Schröder, begleitet vom Posaunenchor, die zahlreichen Gäste zu einer kleinen offiziellen Feierstunde. Er blickte zurück auf die erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1050. Mit seiner eigenen Version zur Namensfindung von Isselhorst, die zu heiterem Schmunzeln einlud, übergab er alsbald an Bürgermeister Matthias Trepper. Der war schon von Beginn an dabei und entdeckte in den Fotos so manche persönlichen Erinnerungen, die ihn mit Hollen, Niehorst und Isselhorst verbinden. In seinen herzlichen Grußworten lobte der Bürgermeister die rührigen Isselhorster und den beispielhaften Zusammenhalt der Kirchspielgemeinschaft.

Dann übernahm Siegfried Betlehem und entführte uns in eine Geschichts-Doppelstunde, die so kurzweilig, spannend und amüsant war, dass das Auditorium gebannt zuhörte. Er nahm den Ball zur Namensfindung auf und erklärte nochmals die erste urkundliche Erwähnung von Isselhorst. 1050 wurde „Gislahurst“, das spätere Isselhorst, erstmalig schriftlich im



*Henner Schröder (li.) und Siegfried Bethlehem (re.) überreichen Bürgermeister Matthias Trepper die neue Chronik*

Abgabenverzeichnis der Klosters Freckenhorst genannt. Aber warum feiern die Menschen ihr Ortsjubiläum? Es ist ein Ausdruck von Stolz, Gemeinsinn und Lebensfreude. Und 1950 war da natürlich die Erleichterung: Der Krieg war vorbei ....

Das Jubiläum von 1950 ist das erste in der Isselhorster Jubiläumsgeschichte. Es bietet das Muster: die feierliche Eröffnung, der Umzug mit historischen Wagen, gemeinsames Feiern und eine Festschrift. Diese legt fest: Isselhorst feiert ein Namensfest, kein Geburtsfest. 1975 gab es kein Fest, aber eine Erinnerung: Der Umzug zum Heimatfest führte zum Sportplatz und dort wurde eine riesige 925 formiert. 2000 wurde die 950-Jahrfeier zu einem 14tägigen Gemeinschaftsereignis.



„Diese Feste spiegeln immer auch den Zeitgeist wider. Das letzte Jahrzehnt im letzten Jahrtausend war wohl die zuversichtlichste Dekade, auf die wir aus heutiger Sicht zurückblicken. Es war voller Lebensfreude nach den Kriegen und vor den Krisen. Die Wirtschaft boomte, die Grenzöffnung war geschafft, Gorbatschow kam zu Besuch und wurde zum Brückenbauer von friedlichen Zeiten.“ Im Jahr 2000 erschien auch eine Festschrift. „Kirchspiel Isselhorst: Wie es wurde, was es ist“.

„Zeitsprung, 25 Jahre später: Heute feiern wir 975 Jahre Isselhorst. In der letzten Woche mit einem Bürgerfest aller Generationen, die sich gerne auf analoge Spiele einließen und Spaß in der Gemeinschaft hatten. Heute mit einem Tag der Erinnerungen – aber auch mit den Fragen, die sich für die Zukunft unseres Dorfes stellen. Und diese Zukunft erscheint als Zeit der Herausforderungen. Dazu ist eine Chronik erschienen. Diese soll informieren, persönliche Erinnerungen anstoßen und Menschen würdigen, die sich mit besonderem Engagement für die Gemeinschaft einsetzen.“

Die wesentlichen Fragen der Zukunft sind sicher: Wie erreichen wir Kontinuität? Wie sichern wir die Nahversorgung für Alltagsbedürfnisse in Zeiten des Online-Handels? Wie stärken wir das Ehrenamt? Wie entwickeln wir Solidarität in Krisenzeiten?“ Siegfried Bethlehem endete mit dem Satz: „Denn eins zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte: Wie wertvoll Gemeinschaftserlebnisse sind.“

Henner Schröder bedankte sich mit dem launigen Satz: „Der Geschichtslehrer hat mal wieder hemmungslos überzogen, aber mach dir keine Sorgen Siegfried. Wir werden dein Manuskript als Vorlage für die 1000-Jahrfeier in den Tresor legen. Denn so einen brillanten

Rhetoriker wie Dich werden wir in 25 Jahren nur schwerlich finden.“ Anschließend lud Schröder zu kleinen Erfrischungen ein. In lockeren Runden wurde nun geplaudert und gelacht – und so manche Anekdote zum Besten gebracht.

Während die einen sich verabschiedeten, um am Tag des offenen Denkmals auch noch die Elmendorf-Villa, das Elmendorfer Fass, die Kirche und die Holtkämperei zu erkunden, füllte sich die Festhalle mit neuen Gästen. Denn ein weiterer Höhepunkt stand bereit: Der Film von der 950-Jahrfeier wurde in voller Länge gezeigt. Was für ein Zeitdokument! Ganze 14 Tage lang wurde im Jahr 2000 gefeiert, und der Festumzug mit vielen geschmückten Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen war ein absoluter Höhepunkt.

„Sowas gibt's nie wieder“ begann denn auch Karl Piepenbrock seinen Vortrag und er entführte uns in die Hintergründe der damaligen Feierlichkeiten. So etwas zu organisieren, war schon im Vorfeld eine Herkulesaufgabe. Da gab es so manche spannende Geschichte zu hören, beginnend von der Finanzierung über die Genehmigungsverfahren bis hin zur Umsetzung des riesigen Festumzugs. Piepenbrock berichtete vom Heerlager der Pappenheimer ebenso wie von den vielen begleitenden Veranstaltungen wie Modenschau, Oldtimerausfahrten und Theaterabenden.

Passend dazu wurde im Anschluss nochmal das Video „Dinner for One“ gezeigt. Ilse Reckmann als Miss Sophie und der leider vor kurzem verstorbene Rudi Schröder als Buttler James brachten damals den bekannten Silvesterklassiker auf Plattdeutsch auf die Bühne der Festhalle. Rudi Schröder war ja ein begnadeter Schauspieler und James sicherlich eine seiner Paraderollen. Mit subtilen Gesten und seiner unnachahmlichen Mimik verströmte er einen Humor, der auch an diesem Sonntag - 25 Jahre später - noch für zahlreiche Lachsalven im Publikum sorgte.

So ging mit viel Fröhlichkeit dieser lehrreiche, kurzweilige und unterhaltsame Tag des Erinnerns zu Ende. Die nächsten Geschichten wird die Zukunft schreiben.

**Anita Mund**

## Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,  
Tel. 05241 / 75485

## Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,  
Tel. 05209 / 9176818

## Gemeindebüro

Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 / 688522  
gt-kg-isselhorst@kk-ekvw.de

## Friedhofsverwaltung

Sabine Negt, 05241 / 6195  
gt-kg.isselhorst-friedhof@ekvw.de

## Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

## Küsterin

Susanne Lückemeyer  
0177 / 6518555

## Diakoniestation

Arthur Popp  
Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 / 6336

## Pflegewohngruppe

### “Am Pastorengarten”

Bernhard Dyck  
05241 / 98672590

## Friedhof

Jessica Huber, 05241 / 688100

## Familienzentrum

Leitung Claudia Döring  
Steinhagener Str. 32  
05241 / 67257

## Jugendmitarbeiterin

z.Zt. ehrenamtl. über den CVJM

## Kirchenmusiker

Birke Schreiber  
05241 / 9975979  
Heiner Breitenströter  
(Bläser- und Kinderchöre)  
05241 / 6909

## Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-  
isselhorst.de

## CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

## Kirchenmusik

www.kirchenmusik-in-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

# aktuell

**Gemeinde ist wie ein alter Baum:  
Starke Wurzeln, kräftiger Stamm,  
dicke Äste und frische Zweige.**

## Folgende Zweige grünen demnächst:

**Gemeindeversammlung** am Sonntag,  
26.10.2025, ca. 11 Uhr, im Anschluss  
an den Gottesdienst, Ev. Kirche

**Gottesdienst zum Reformationstag**,  
31.10.2025, 18.30 Uhr, Christuskirche  
am Entenweg in Avenwedde Bhf.,

**anschließend DANKESCHÖN- Fest**  
für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter

## **Familiengottesdienst und Laternenumzug**

am Samstag, 8.11.2025, 16.30 Uhr, Kirche

**Gottdienst mit Baumpflanzung** am Sonntag, 9.11.2025, 10 Uhr,  
Friedhofskapelle, gestaltet vom Biodiversitätsteam

## **Taizé-Andacht**

zum Buß- und Betttag, Mittwoch, 19.11.2025, 19 Uhr, Ev. Kirche

## **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag**,

23.11.2025, 10 Uhr, Kirche. Es werden die Namen derer verlesen, die  
im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Es singt die Kantorei.

## **Ewigkeitssonntag**,

23.11.2025, 15 Uhr, Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor

## **Gemeindeversammlung 26.10.2025**

Auf der Tagesordnung stehen  
folgende Themen: Finanzen, Stiftung, Neues aus der Jugendarbeit,  
Gebäudekonzept, Schutzkonzept, Verschiedenes

## **Reformationsfest 31.10.2025**

Herzliche Einladung zum Ehrenamtlichenfest. Wir feiern zusammen  
mit der Friedrichsdorfer Gemeinde in der Christuskirche in  
Avenwedde. Bitte melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro an.

## **Krippenausstellung am 1. Advent**

Es gibt wieder eine Krippenausstellung in der Kirche zum  
Weihnachtsmarkt. Wenn Sie eine transportable Krippe haben, die Sie  
gerne zeigen möchten und die nicht zu wertvoll ist, melden Sie sich  
bitte bei D. Antony (05241/75485) Die Organisation übernimmt in  
diesem Jahr die Kirchenstiftung. Die Krippen sind nicht versichert.

Seien Sie herzlich eingeladen zu allen Gottesdiensten und  
Veranstaltungen. Bitte denken Sie daran, dass der Gottesdienst am  
ersten Sonntag im Monat in der Christuskirche stattfindet.  
Er beginnt um 9.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.



# Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

## wir pflanzen einen Baum.

Der Herbst ist Pflanzzeit für Bäume und Sträucher.

In unserer Gemeinde gibt es wunderbare alte Bäume. Wenn ich daran vorbeigehe oder darunter stehe, dann frage ich mich manchmal, wer sie wohl gepflanzt hat und was sie schon alles „gesehen“ haben.

In der Bibel wird an vielen Stellen über Bäume gesprochen.

Da gibt es Ölbaume, Maulbeerfeigenbäume, Dattel- und Mandelbäume ... und die Zedern des Libanon. Dabei werden ihre Schönheit, Fruchtbarkeit und ihr Nutzen für Mensch und Tier herausgestellt.

Die Bibel vergleicht hin und wieder Menschen mit Bäumen: Menschen, die in Gott verwurzelt sind, ihre Kraft aus seiner Liebe ziehen und ihr Gesicht dem Himmel zuwenden.

„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinreckt.

Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“ (Jeremia 17,8)

Pflanzen Sie einen Baum! Das macht Freude und hilft uns, unseren Kindern und Kindeskindern.

Und seien Sie dabei, wenn wir am

**Sonntag, 9.11.2025, 10 Uhr, einen Gottesdienst mit Baumpflanzung auf dem Friedhof**

feiern. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Biodiversitätsteam.

Herzliche Grüße

Dorothee Antony



## Kirchenmusik

**Kantorei** - Di. 20.00 - 21.45

**Frauenchor** nach Absprache

**Jugendkantorei** (ab 5. Schuljahr)  
Di. 18.00 - 19.30

**Kinderchor I** (1. Schuljahr)  
Mi. 14.30 - 15.00

**Kinderchor II** (2. Schuljahr)  
Mi. 15.00 - 15.30

**Kinderchor III** (3. und 4. Schuljahr)  
Mi. 15.30 - 16.15

**Babykirchenlieder** für Babies von 0 bis 18 Monaten und Eltern/Großeltern  
Fr. 9.30 - 10.00

**Spatzenchor** ab 4,5 Jahren,  
Do. 14.30 - 15.00

**Posaunenchor** - Fr. 20.00 - 22.00

**Jungbläser** - Fr. 18.00 - 19.00

## Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (4 - 6 Jahre)  
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

## Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00  
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)

Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)

So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

## Jungchar

Fr. 16.30 - 18.00 (6 - 12 Jahre)

**Konfclub** - Di. 18.00 - 19.00

## Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

## Erwachsene

### Feierabend - Gespräche und mehr

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
20.00 Uhr im Gemeindehaus

### Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15.00

### Seniorenachmittag -

3. Montag im Monat 15.00

### Altenclub -

Letzter Mittwoch im Monat,  
Start abhängig vom Programm

### Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00

# Ein Ostwestfale kehrt zurück – Eine kabarettistische Expedition

## Fitzebohnen

**E**in Zugvogel kehrt zurück. Ein Abend über Heimat und Heimkehr.

Bernd Giesecking ist nach 30 Jahren zurückgekehrt nach Ostwestfalen, seine Heimat. Anlass sind die älter werdenden Eltern, die ihn in aberwitzige, „loriothafte“ Dialoge verwickeln. Und gleichzeitig entdeckt Bernd Giesecking diese oft und früher von ihm selbst unterschätzte Region.

## Bielefeld-Verschwörung

Die Ostwestfalen sind ein wunderbar knorriger Menschenschlag mit trockenstem Humor.

Die Ostwestfalen sind die Finnen von Deutschland.

Neben dem Jahresrückblick „Ab dafür!“ handelten Gieseckings erfolgreichste Bühnenprogramme über Finnland. Außerdem schrieb er drei Bestseller über Finnland-Reisen.

Mit der gleichen Neugierde, mit der Bernd Giesecking die Skurrilitäten der Finnen entdeckte, findet er nun Wundersames und Besonderes in OWL. Er deckt die Historie der Bielefeld-Verschwörung auf, findet Luigi Colani in Rheda-Wiedenbrück, er spürt den ältesten Ostwestfalen auf (Wiehenvenerator albati), und besucht das Bielefelder Kennhuhn und andere Seltsamkeiten im Hühnerstall. Er spricht mit Prominenten wie Ingolf Lück, Gustav Peter Wöhler und Jürgen von der Lippe.



### Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,  
Münzen,  
Alt- und Zahngold,  
Silber, Platin,  
Bruchgold,  
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1  
33330 Gütersloh

Telefon  
(0 52 41 ) 9 61 86 90  
[www.pfandhaus-gt.de](http://www.pfandhaus-gt.de)

Lebendig · Natürlich · Grün

**Baumschule  
Upmann**

Mönchsweg 3 · 33803 Steinhagen / Ströhn  
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 · Fax 0 52 04 - 73 20  
[www.baumschule-upmann.de](http://www.baumschule-upmann.de)



Arminius kommt zu Wort und ziert sogar die Fußgängerampel in Detmold. Und was ist überhaupt dieses „sagenumwobene Lippe“, aus dem Bundespräsident Steinmeier und Ex-Kanzler Schröder stammen?

**Giesecking erzählt von der Melitta Filtertüte, den Merkur Spielautomaten und der Miele Waschmaschine.**

Zu den Eigenarten der Ostwestfalen gehören natürlich die Sprache und die Kulinarik. Aus Ostwestfalen kommt man nur „wech“ und nicht „her“ und hat mit der Frage „Und?“ und der Antwort „Muss!“ den kürzesten Dialog der Welt und um Gütersloh hat man den längsten Eigennamen. Giesecking probiert das legendäre „Anballersse“, den ostwestfälischen „Zaubertrank“ aus Buttermilch und er kocht sich „Fietzebohnen mit Speck“ und brät „Stippgrütze“.

## Wo kommste wech?

Ständiger Begleiter ist Konfusion, der große ostwestfälische Weise. Der sagt: „Das Schöne am Erinnern ist, es hilft gegen das Vergessen!“. Giesecking entdeckt, dass Ostwestfalen doppelt so viele Einwohner hat wie das Saarland! Und er fragt: Warum ist OWL kein eigenes Bundesland geworden? Und Giesecking denkt: Kann ja noch werden!

Das Buch zum Programm:

„Das kuriose Ostwestfalen-Buch“, Satyr Verlag, wurde Spiegel-Bestseller

[www.bernd-giesecking.de](http://www.bernd-giesecking.de)

## Bernd Giesecking

am 7. November in der  
Festhalle Isselhorst,  
Haller Straße 108,

Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 19:00 Uhr

Kartenverkauf:  
Schreibwaren Minuth  
und in der Holtkämperei  
Tel. Nr. des DHVI  
0 52 41 / 7 08 86 44

VVK: 15,- €  
Abendkasse  
(sofern Karten vorrätig): 18,- €

## Stippgrütze



**Autohaus  
Milsmann**  
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03  
[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)  
IHR KOMPETENTER  
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

**„KNITTERFREI“**



Heißmangel & Bügelservice  
Wäscherei &  
Reinigungsannahme  
Avenwedder Str. 71 - 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

**Fußpflege**  
Janet Adamietz  
Holzrichterstr. 20, Gütersloh  
05241-2333394



**Hin & Hair**  
MARION KOTHE  
FACHFÜR HAARSTYLING  
nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN  
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr  
Mobil Mj  
NACH ABSPRACHE

# Geflügel- und Gartenbauverein lädt ein: Herbstausstellung am 11. und 12. Oktober

**A**m Samstag, den 11.10.2025 von 17 Uhr bis 21 Uhr und am Sonntag, den 12.10.2025 von 10 Uhr bis 17 Uhr veranstaltet der Geflügel- und Gartenbauverein Isselhorst seine jährliche Geflügel- und Gartenausstellung. Euch erwartet in der Festhalle Isselhorst nicht nur unser ausgestelltes Geflügel von Laufente über Huhn, Gans und Taube, sondern auch bunte und reichhaltige Beiträge aus den Gärten unserer Mitglieder.

Am Samstag findet um 17 Uhr die Eröffnung gemeinsam mit unserem Bürgermeister statt. Es werden die Kreisverbands- und Landesverbands-ehrenpreise und der Stadtehrenpreis vergeben. Nach dem offiziellen Teil folgt ein gemütlicher Ausklang. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt, ebenso wie für ausreichend Losglück bei unserer Tombola.





Bei gutem Wetter dürfen wir uns am Sonntag über Besuch freuen: Wir haben den Pferde Stärken Club e.V. eingeladen, der sich für historische Geräte in der Landwirtschaft begeistert und diese auch mit an die Festhalle bringen wird, um sie zu präsentieren. Freut euch auf historische Landmaschinen verschiedener Marken und den ein oder anderen Schnack mit den Mitgliedern.

Außerdem wird der Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. das Museum mit dem Elmendörfer Fass zur Besichtigung öffnen. Das handgeschnittene Eichenfass von 1902 besitzt ein Volumen von 20.000 Litern und ist weltweit schon oft ausgestellt worden.

**Jennifer Schuller**

**Fotos: Hendrik Wulfhorst**



Samstag, den 11.10.2025  
von 17 Uhr bis 21 Uhr und am  
Sonntag, den 12.10.2025  
von 10 Uhr bis 17 Uhr

## COOLES SUV FAHREN. KLEINWAGENPREIS ZAHLEN.

Mit den besonders günstigen **NOMAD** Sondermodellen von KGM



1.5 GDI Turbo Benziner, 120 kW (163 PS)  
manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe und 2WD,  
Sondermodell Nomad, Farbe Grand White

**KGM Tivoli NOMAD**  
**18.990 €**

zzgl. 900 € Überführung und Zulassung

KGM Garantie: 5 Jahre Herstellergarantie oder bis zu 100.000 km (das zuerst Erreichte gilt).  
Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers.

Kraftstoffverbrauch Tivoli Benzin 2WD 6MT (WLTP kombiniert) in l/100 km: **7,1**;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen (WLTP kombiniert) in g/km: **162**; CO<sub>2</sub>-Klasse **F**.

### Autohaus Aschentrup

KGM Vertragspartner  
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh  
E-Mail [service@aschentrup.de](mailto:service@aschentrup.de)  
Tel. 05241 / 68011 · [www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)

**KGM**  
Enjoy with Confidence



**AUTOHAUS**  
**ASCHENTRUP**

Verkauf & Service  
AM Automobile GmbH  
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)

# Verbum et Mysterium – Ein spirituelles Konzerterlebnis

Sonntag, 26. Oktober 2025 um 17:00 Uhr, Ev. Kirche Isselhorst

**A**m Sonntag, dem 26. Oktober 2025 um 17:00 Uhr, lädt das Vokalensemble „canta filia“ zu einem besonderen Konzert unter dem Titel „Verbum et Mysterium“ in die evangelische Kirche Isselhorst ein. In einem eindrucksvollen musikalischen Bogen spannt das Ensemble zusammen mit dem Organisten Rainer Schnippe eine **Brücke zwischen gregorianischer Tradition, barocker Klangfülle und zeitgenössischer Mystik.**

Das Programm vereint Werke aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilepochen, die sich dem Geheimnis des göttlichen Wortes und der marianischen Verehrung widmen. Kompositionen von Josquin Desprez, Antonio Lotti, Hildegard von Bingen und Gabriel Fauré treffen auf Orgelwerke von Girolamo Frescobaldi, Jean-François Dandrieu, Johann Sebastian Bach und Flor Peeters.



Besonders hervorzuheben ist das ergreifende "Totus Tuus" von Henryk Mikołaj Górecki, das in seiner meditativen Tiefe zu einem der musikalischen Höhepunkte des Abends zählt.

Auch zeitgenössische Akzente kommen nicht zu kurz: Mit dem kraftvollen „Cantus insolitus“ von Karl Jenkins wird ein moderner Klangimpuls gesetzt, der sich spannungsreich in das Gesamtbild einfügt.

Das Ensemble „canta filia“, bestehend aus den Sängerinnen Felicitas Jacobsen, Elisabeth Schnippe (Sopran), Heidi Bogena, Barbara Grohmann-Kraaz (Mezzosopran), Miriam Bonefeld, Petra von Laer und Beate Ramisch (Alt), widmet sich unter der Leitung von Barbara Grohmann-Kraaz mit großer Intensität der geistlichen Chormusik und ist bekannt für seine feinfühligste Interpretation und klangliche Tiefe.

**Eintritt: 10,- €**



## Laternenumzug am 8. November

Am 8. November wird wieder der Martinsgottesdienst mit Laternenumzug stattfinden. Wir starten um 16.30 Uhr in der Ev. Kirche in Isselhorst mit dem Familiengottesdienst und anschließend werden wir mit den Kindern und Laternen durch das Dorf ziehen.

Der Posaunenchor wird uns musikalisch begleiten. An der Kirche werden Pommes, Bratwurst, Crepes, Glühwein und mehr vom CVJM und vom Schulverein angeboten.

„Im Kindergarten wird nicht nur gespielt,  
dort wird das Fundament fürs Leben gelegt.“

**I**m vorletzten Isselhorster berichteten wir von unserer Reise zur Kindertagesstätte nach Kiliyanur in Südindien. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die Kindertagesstätte selbst etwas näher vorstellen.

Geleitet wird die Einrichtung von Mrs. S.Vasuki, einer beeindruckenden Frau mit einer bewegenden Lebensgeschichte. Sie ist heute 60 Jahre alt. Ihre Kindheit war von großen Herausforderungen geprägt: Die Familie lebte in Armut, ihre Mutter verstarb früh, ihr Vater war mit der Erziehung der 5 Kinder überfordert und litt an Alkoholumismus. In dieser schwierigen Zeit fand sie durch eine Freundin den Weg zur Kirche. Dort traf sie auf Missionare, die sie unterstützten und ihr neue Lebensperspektiven eröffneten.

Nachdem sie zum christlichen Glauben konvertierte, brach ihre hinduistische Familie den Kontakt zu ihr ab und meldete sich seither nur noch zu sehr besonderen Anlässen. In der kirchlichen Gemeinschaft fand sie eine neue Familie, die sie bis heute trägt und prägt. 1982 kam sie auf den TELC-Compound und lebte dort im Internat. Hier erhielt sie ihre Schulbildung und belegte zusätzlich Bibel- und Nähkurse. 1987 absolvierte sie eine zweijährige Ausbildung zur Erzieherin, einen Beruf, dem sie seither



Drogerie  
Eusterhus



**WIR BERATEN SIE NATÜRLICH!**

Drogerie | Kosmetik | Fußpflege | Lotto | Post

☎ 05241 - 7104

Sie finden bei uns:

✉ drogerie-eusterhus@t-online.de

📍 Gütthstraße 47, 33335 Gütersloh

ARTDECO  
HILDEBARD  
BRAUKEMANN



mit ganzen Herzen nachgeht. Im Jahr 2001 heiratete sie. Leider blieb ihr großer Wunsch nach einem eigenen Kind unerfüllt, was in der indischen Gesellschaft oft noch als Makel empfunden wird. Doch Mrs. S.Vasuki schenkt all ihre Liebe und Fürsorge den Kindern, die ihr anvertraut sind.

Heute leitet sie die Einrichtung gemeinsam mit einem kleinen engagierten Team:

- Mrs. Uma betreut die Nähsschule auf dem Gelände
- Mrs. D. Nahomi unterstützt bei der Kinderbetreuung
- Mrs. R. Sundari sorgt als Köchin für das leibliche Wohl
- Mr. Manoharan, der auf dem Gelände wohnt, ist als Gärtner, Hausmeister und Pförtner tätig

### Frühkindliche Bildung mit Herz

Im Schuljahr 2024/2025 wurden nach Hausbesuchen in Kiliyanur 14 neue Kinder aufgenommen. Damit werden aktuell 30 Kinder betreut, 15 Mädchen und 15 Jungen.

Das indische Bildungssystem ist dem britischen sehr ähnlich. Der Besuch der Kindertagesstätte entspricht einer Vorschule und ist kostenfrei. Die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren lernen dort nicht nur das Alphabet und Zahlen-Grundlagen, sie entdecken die Welt mit Freude. Denn es wird spielerisch unterrichtet, was den Kindern großen Spaß macht.

Neben dem Lernen wird viel Wert auf soziale Kompetenzen und Alltagswissen gelegt:

Die Kinder lernen grundlegende Umgangsformen, Hygiene (wie Händewaschen vor dem Essen) und erleben den Alltag in einer liebevollen Gemeinschaft. Draußen wird gespielt und getobt, drinnen wird gebastelt, gemalt und die Feinmotorik für das Schreiben geschult.

Als christliche Einrichtung ist auch der Glaube Teil des Alltags. Es werden Bibelgeschichten erzählt, gemeinsam gesungen, getanzt und gebetet. Die liebevoll gestalteten Arbeiten der Kinder schmücken die Klassenräume.

Regelmäßig erstellen die Erziehenden individuelle Entwicklungsberichte für jedes Kind, um gezielt fördern zu können. Dabei geht es nicht nur um die geistige Entwicklung: Die Kinder erhalten über den Tag verteilt mehrere ausgewogene Mahlzeiten, die frisch vor Ort zubereitet werden mit Milch, Eiern, Hähnchen, frischem Gemüse und abends Müsli.

### Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de



- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

★ Krullsweg 46  
33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424

☎ 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

Einmal jährlich besucht das Primary Health Centre die Kindertagesstätte. Es werden unter anderem Zahn- und Augenuntersuchungen durchgeführt, bei Bedarf kostenlose Medikamente bereitgestellt und Impfungen für die Kinder und Mitarbeitenden angeboten.

### Ein besonderes Fest: Weihnachten in der Kindertagesstätte

Ein ganz besonderes Erlebnis im Jahresverlauf ist die Weihnachtszeit, ein Höhepunkt für Kinder, Eltern und Mitarbeitende. Das gemeinsame Feiern des Weihnachtsfestes wird mit großer Vorfreude vorbereitet und mit viel Liebe gestaltet.

Die Kinder führen ein Krippenspiel auf, es wird die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, gemeinsam gesungen und kleine Tänze aufgeführt.

Natürlich gehört auch ein festliches Essen zum Programm, ebenso kleine Geschenke. Alle Kinder erhalten zur Feier des Tages neue Kindergartenkleidung, dazu Süßigkeiten und frisches Obst, kleine Aufmerksamkeiten mit großer Wirkung, die Wertschätzung und Fürsorge ausdrücken.

Isselhorst und Kiliyanur liegen über 6000 Kilometer voneinander entfernt und doch zeigt sich beim Besuch der Kindertagesstätte in Kiliyanur: Kinder sind überall auf der Welt gleich. Sie sind neugierig, wollen sich entfalten, wahrgenommen und gefördert werden.

Unabhängig von Herkunft, Kultur oder Lebensumständen verbindet sie ein Grundbedürfnis nach Liebe, Bildung und Geborgenheit.

Deshalb verdient jedes Kind, ob in Isselhorst oder in Kiliyanur, eine echte Chance auf einen guten Start.

### Unser Spendenkonto

DE31 4786 0125 0550 5841 01  
Volksbank in Ostwestfalen eG  
Verwendungszweck „Kiliyanur“

Kiliyanur e.V.

Antje Heidbreder-Goldbeck



## Erzählcafe

Im November findet wieder das beliebte Erzählcafé in der AWO statt:

### Siegfried Bethlehem trifft... Birger Werres und Gisela Niedergassel.

Er spricht mit ihnen über soziale Projekte unter dem Titel

**Hilfe für Kiliyanur und Tansania – immer noch zeitgemäß ...?!**

Termin: **Donnerstag, 13.11.2025 um 19:30 Uhr in der AWO**

in gemütlicher Atmosphäre mit Wein und Knabberien.

**Autohaus Milsmann**  
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03  
[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)  
IHR KOMPETENTER FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

**Bärbels Kreativpötchen**  
Mode für Hund & Halter  
0152 / 28633753  
Änderungsnäherei für Bekleidung  
Termin nach Vereinbarung

**Elektro Drewel**  
Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe und Industrie...  
**Bertold Drewel** Elektromeister  
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

# Das Leben selbst schreibt die besten Geschichten

## Hochdeutsche Übersetzung (KI Gemini)

**M**anchmal denke ich mir Geschichten aus, schreibe sie auf, und wenn ich sie erzähle, sagt der eine oder andere: „So ist es. Das kann sich niemand ausdenken.“ Und dann passieren Geschichten, die ich auch aufschreibe. Und wenn ich die erzähle, sagen die Leute: „Das gibt's doch nicht. Das hast du dir doch ausgedacht.“ So eine Geschichte möchte ich nun erzählen. Sie ist genauso passiert, wie ich sie hier niederschreibe, nichts daran ist gelogen.

Im Sommer 2018 haben wir die Holtkämperei mit einem großen Fest eingeweiht. 1623 wurde dieses Haus von Johann Pohlmann aus Niederummeln gebaut. Er betrieb dort eine Backstube und handelte mit Krämerwaren. Der erste Brantwein in Isselhorst wurde dort gebrannt, „im Küchenmaßstab“ steht in den alten Schriften. Zwei Doktoren versorgten dort kranke Leute, zogen Zähne und ließen die Leute „zur Ader“, um sie zu kurieren. Einer der Nachkommen dieses Johann Pohlmann ist im 18. Jahrhundert nach Brandenburg gegangen und Soldat geworden. Und der Postagent Holtkamp hatte dort seine „Postagentur“, von ihm kommt der Name „Holtkämperei“.

2018 sorgte Henner Schröder dafür, dass in der Holtkämperei auch geheiratet werden kann. Und er selbst gab mit seiner Frau Maria 2018 als erstes Brautpaar ein Beispiel dafür. Das hat andere Paare ermutigt, in der Holtkämperei zu heiraten. Wenn in der Holtkämperei geheiratet wird, ist immer jemand vom Heimatverein dabei, damit alles klappt und nichts schief geht.

2019 war dort ein Paar, das sich dort auch sein „Jawort“ geben wollte. Der Bräutigam kam aus Niederummeln, die Braut aus Jöllenbeck. Beide hatten eine Arbeitsstelle in Brandenburg. Er war Ingenieur für Landwirtschaft, die Braut war Tierärztin, auch in Brandenburg. Das machte mich neugierig. Wie kommt man in Brandenburg auf die Idee, in Isselhorst zu heiraten? Ich hatte das Brautpaar gefragt, ob ich, wenn die Trauung zu Ende wäre, ein bisschen über die Geschichte des Hauses erzählen sollte. Es sei doch ein Ort, der eine lange Geschichte habe. Damit waren sie einverstanden, wollten aber zuerst ein Gläschen Sekt mit ihren Gästen trinken. Ich fing meine Rede damit an, dass es doch Parallelen zwischen dem Bräutigam und Johann Pohlmann gäbe, der das Haus 1623 gebaut hatte: Beide waren aus Niederummeln nach Isselhorst gekommen. Und ein Nachkomme dieses Johann Pohlmann war im 18. Jahrhundert nach Brandenburg ausgewandert, genau wie der Bräutigam vor ein paar Jahren auch. Und nun wollte ich auf die Geschichte des Hauses zu sprechen

*Bild (S. Kornfeld) Bis zum Jahr 2004 hat dieser Trecker bei mir gearbeitet (und bei den Ferienspielen Kinder begeistert)  
Danach ist er auf einen Hof in Ummeln gewandert und hat mitgeholfen, eine Ehe zu stiften.  
(Die Gesichter der Kinder sind aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht)*

kommen, auf das Schnapsbrennen und die Backstube, auf den „Chirurgus“ Dr. Lütgert, der in den Jahren 1733 bis 1744 4063 Zähne gezogen und an 6721 Leuten „Aderlass“ gemacht hatte, um sie zu kurieren. Da fiel mir der Vater des Bräutigams aber ins Wort: „Es gibt aber noch einen Zusammenhang.“ Davon wusste ich nichts. „Dann wissen Sie mehr als ich“, gab ich zurück. „Das ist Ihr Trecker“, antwortete er. Und dann erzählte er: Er habe in Niederummeln einen kleinen Bauernhof.



**Elektro-**  
**Bethlehem**

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau!

Telefon  
05241 / 67596

Elektroanlagen  
Beleuchtungsanlagen  
Telefonanlagen  
Daten-Netzwerke  
SAT-Empfangsanlagen  
PV-Anlagen  
Jalousie-Antriebe  
Reparatur / Kundendienst  
E-Check

Gütersloh-Isselhorst  
[www.elektro-bethlehem.de](http://www.elektro-bethlehem.de)



Und habe seinem Sohn vor Jahren zugesagt, dass er ihm einen ordentlichen Trecker geben wolle, wenn er Interesse an der Landwirtschaft zeige. Der Junge habe Landwirtschaft gelernt, studiert, und er hätte ihm einen ordentlichen Trecker gekauft. Und das war mein ehemaliger Trecker gewesen, ein

Massey Ferguson 353. Den hatte ich 2004 an die Firma „Landmaschinen Manfred Woestmann“ in Niederummeln zurückgegeben und der hatte mir wiederum einen anderen Trecker verkauft. Als er seine Ausbildung abgeschlossen hatte, war der Sohn nach Brandenburg gezogen und hatte dort auf einem großen Gestüt seinen Arbeitsplatz gefunden. Und dort seine Braut kennengelernt. „Ihr Trecker hat dazu beigetragen, dass diese Ehe zustande kam.“

Das hatte ich nicht gewusst. Mein Trecker hat zwei jungen Menschen zur Heirat verholfen! Das muss man sich mal vorstellen! So eine Geschichte kann man sich nicht ausdenken.

**Siegfried Kornfeld**

## Et giff Geschichten, de kann blos dat Liawen sölwer schriewen



**M**angsen denke ick mi Geschichten uut, schriewe se dal un wänn ick se vötelle, sägg de een odder annere: „So is't. Dat kann sik keen eener uutdenken.“ Un dann passert Geschichten, de ick auk upschriewe. Un wänn ick de vötelle, sägget de Lüe: „Dat giff't doch nich. Dat häs di doch utdacht.“ So eene Geschichte will ick nu vötellen. Se is just so passert, os ick se hier nu daalschriewe, niks is doabi luogen.

In'n Sommer 2018 häbdt wi de Holtkämperigge met eene grauten Fiër inweiht. 1623 is düt Huus von Johann Pohlmann uut Niederummeln baut woarn. He häff doa eene Backstuom bedriewen, häff met Kroamsaken hannel. De erste Brannewien in Iselost is doa brannt woarn, „im Küchenmaßstab“ steiht in de aulen Schriften.

Twe Dokters hätt doa kranke Lüe vösuorget, hätt Tiane utretten und Lüe „zur Ader gelassen.“ Een von de Kinneskinner von dössen Johann Pohlmann is in'n 18. Joahrhunnter na Brandenburg gohn un Saldoate wuorn.

Un de Postagent Holtkamp häff doa sine „Postagentur“ hat, von dän kümmp de Noame „Holtkämperigge.“ 2018 häff Schröders Henner doaför suorget, datt in de Holtkämperigge auk hieroat' wäern kann. Un häff sölwer met sien Frusmenske Maria doa 2018 os dat ährste Bruutpoar een Bispiël för giëwen. Dat hätt annere Poare auk estimeert (ermunter), in de Holtkämperigge to hieroaten. Wänn in de Holtkämperigge hieroat' wätt, is ümmer een von usen Heimatverein doabi, doamedde ölls klappet un niks schewe geht.

2019 was doa een Poar, de sik doa auk ehr „Jawort“ giëwen wollen. De Brüme kamm uut Niederummeln, de Bruut uut Jürmkke (Jöllennebeck). Baide hadden eene Arbeitsstië in Brandenburg. He was Ingenieur för Landwirtschaft, de Bruut was Vehandokterske, auk in Brandenburg. Dat make mi nie-schierig. Wu kümmp'm in Brandenburg up de Idee, in Iselost to hieroaten? Ick hadde de Bruutlüe froaget, of ick, wänn de Trauung to enne wöar, een biëtken üöwer de Geschichte von dän Huus, de Holtkämperigge, vötellen soll. Et wöar doch eene Stië, wat eene lange Geschichte hädde. Doa wöarn se met invostohn, wolln oawer toerst een Gläsken Sekt met ehr Gäste drinken. Ick feng mine Rede doamedde an, datt et doch „Parallelen“ tüsken dän Brümen un dän Johann Pohlmann giëwe, de dat Huus 1623 baut hadde: Baide wöarn uut Niederummeln na Iselost kuëmen. Un een Aflägger (Nachkomme) von dössen Johann Pohlmann was auk in'n 18. Joahrhunnert na Brandenburg uutwannert, just os de Brüme auk. Un nu woll ick up de Geschichte von dän Huus to kürn kuëmen, up dat Schluckbrennen un de Backstuom, up dän „Chirurgus“ Dr. Lütgert, de in de Joahre 1733 bes 1744 4063 Tiane uut tuogen un an 6721 Lüe „Aderlaß“ maket hadde, ümme se to kureren. Do fällt mi de Vater von dän Brümen oawer in't Woad: „Et giff oawa na een Tosammenhang.“ Doavon wusse ick niks. „Dänn weit' ji mäer os ick“, gaff ick trügge. „Dat is Ju'r Trecker!“ Un dän vötelle he: He hädde in Niederummeln so eene lütke Buernstië. Un hädde sien' Suone vüör Joahren tosäggt, datt he

em een onniken Trecker giëwen woll, wänn he vüör de Landwirtschaft Interesse upwiese. De Junge hädde Landwirtschaft läert, studert un he hädde em een onniken Trecker kofft. Un dat was mien Trecker wearn, een Massey Ferguson 353. Dän hadde ick 2004 an de Firma „Landmaschinen Manfred Woestmann“ in Niederummeln giëwen un de hadde mi een annern Trecker vökofft. Os he siene Uutbildung afschluoten hadde, was de Suone na Brandenburg up een graut Gestüt gohn. Un hadde doa sine Brut kennenläert. „Ihr Trecker hat dazu beigetragen, dass diese Ehe zustande kam.“ Dat hadde ick nich wusst. Mien Trecker häff twe jungen Mensken ton hieroaten vöholpen! Doa goh bi! So eene Geschichte kann'm sik nich uutdenken.  
**Siegfried Kornfeld**



## Turnverein Issehorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 0 52 41 – 6 70 60 · [www.turnverein-issehorst.de](http://www.turnverein-issehorst.de)

Mail: [geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de](mailto:geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de)

Geschäftszeiten: Mo. 11:00 – 12:00 / Di., Do. 18:00 – 19:00

### Was gibt es Neues im Turnverein Issehorst!

#### Der Turnverein sucht Übungsleiter/innen oder Helfer/innen im Bereich Kinderturnen – Purzelturnen!

Was dich erwartet:

- die Möglichkeit Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern
- eine Aufwandsentschädigung
- die Möglichkeit kostenfrei den Übungsleiterschein zu machen
- viel Spaß

#### Neues Kursangebot!

Nach den Herbstferien soll unser Kurs

#### „Yoga für Alle“

wieder starten.

Montags von 9.00 bis 10.30 Uhr heißt es ab auf die Matte.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Tel.: 05241-67060,

Mail: [geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de](mailto:geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de)

# „Wunderwelt Totholz“

## BUND-Kreisgruppe Gütersloh lädt zu einem informativen Vortrag ein



Naturfotografin Farina Graßmann in Aktion bei einem Stück sehr lebendigen Totholzes. Bild: Graßmann

**T**otholz ist das Gegenteil von tot: Mit dem Sterben eines Baumes oder einzelner Äste regt sich neues Leben in ihm. Das macht Totholz zu einem wertvollen und unentbehrlichen Lebensraum für zahlreiche Arten. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist seine Funktion, Wasser und Kohlenstoff zu speichern, von unschätzbarem Wert.

BUND-Vorstandsmitglied Anette Klee wurde auf den Vortrag aufmerksam. Sie sagt: „Totholz wird oft im wahrsten Sinne des Wortes links liegen gelassen. Dabei ist es wesentlicher Bestandteil vieler Biotope und unverzichtbar für die ökologische Vielfalt.“ Dann fügt sie hinzu: „Mit dieser Veranstaltung wollen wir dem Thema die Aufmerksamkeit geben, die es verdient.“

In ihrem bebilderten Vortrag entführt Farina Graßmann (Naturfotografin, Autorin und Referentin für Naturschutzthemen) in die oft verborgene Welt des Totholzes.

Sie erzählt die Geschichten seiner Bewohner und zeigt, wie wir ihnen auch direkt vor der eigenen Haustür Lebensräume schaffen können – vom kleinen Handgriff bis zum großen Bauprojekt. Für jeden Garten (und sogar für Balkone) gibt es passende Ideen.

Farina Graßmann ist Autorin mehrerer Bücher. Ihr Antrieb ist, die kleinen und großen Wunder der Natur sichtbar zu machen und Begeisterung für ihren Schutz zu wecken.

- **24.10.2025, 19.30 Uhr**
- **Räume der AWO, Haller Str. 104, 33334 Gütersloh**
- **Eintritt frei**

Die BUND-Kreisgruppe Gütersloh freut sich auf viele Interessierte und einen spannenden Austausch.

**Birgit Lutzer**

## Insektensterben, mit offenen Augen Richtung Katastrophe!?

### Der Insektengarten - Vortrag mit K.H. Niehus

Eine Veranstaltung des Ökowerks im DHVI, in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Isselhorst  
**Mittwoch, den 29. Oktober 2025 um 19.00 Uhr in der Festhalle Isselhorst**

Zum Abschluss der Vortragsreihe zu Naturgärten mit dem Referenten Karl Heinz Niehus aus Löhne werden im Vortrag zentrale Elemente der Biodiversität in den Blick genommen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Mit eindrücklichen Bildern wird dieser Vortrag auf Ursachen, Ausmaß

und Folgen eingehen sowie dringende Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Anhand vieler positiver Beispiele zum Insektenschutz werden insbesondere Gestaltungsaspekte mit heimischen Wildpflanzen in Privatgärten und in der Gemeinde in den Blick genommen.

Ein Info-Stand des Naturgarten e.V. mit ausgewählter Fachliteratur ergänzt die Veranstaltung.

**Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.**

**Rainer Bethlehem, Ökowerk im DHVI**

# Ohne Worte

Was für eine Wandlung. Das bislang unscheinbare Stromhäuschen am Usedomweg wurde im Auftrag der Netzgesellschaft (Stadtwerke) von dem Künstlerduo Meradookie aus Münster, Nils Neumeyer und Lukas Kröger verschönert. Leider war die Freude von kurzer Dauer, denn tags darauf wurde es bereits wieder verunstaltet.



Tagelange harte Arbeit –  
und dann...

...da fehlen einem doch die Worte!

Was ist aus dem Ehrenkodex der Sprayer geworden:

Man verletzt nie  
das Werk von anderen!



## TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &  
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

**Christian Burg**

Thunheide 8 • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



# Meine Mikimaus machte Mitternachtsmusik im Mondschein, o wie schön

**U**nter diesem märchenhaft klingenden Satz, der in Wahrheit zur Stimmbildung gehörte, verbrachte der Isselhorster Kirchenchor vom 29.–31. August 2025 ein intensives und fröhliches Probenwochenende in der Villa Welschen in Oerlinghausen.

Das traditionsreiche Haus liegt idyllisch unterhalb des Hermannsweges und bot uns genau die richtige Mischung aus Ruhe, Natur und Atmosphäre für konzentrierte musikalische Arbeit – und für geselliges Beisammensein.

## **Musik und Gemeinschaft im Rhythmus**

Der Zeitplan war straff, aber abwechslungsreich:

- Stimmbildung brachte morgens Energie und sorgte dafür, dass auch der letzte Gähner verschwand.
- In den Stimmproben feilte jede Gruppe an den kniffligen Passagen.
- In den Gesamtproben fügte die Dirigentin die Klangfarben zu einem harmonischen Ganzen.
- Eine kurze, aber sehr stimmungsvolle Andacht erinnerte daran, dass Singen nicht nur Handwerk, sondern auch Herzenssache ist.
- Beim bunten Abend zeigte sich, dass der Chor nicht nur Beethoven, sondern auch Witze, Sketche und spontane Tanzeinlagen beherrscht.

## **Gastfreundschaft und gute Laune**

Die Kost und Unterkunft in der Villa Welschen waren hervorragend. Es wurde nicht nur gut gesungen, sondern auch gut gegessen, gelacht und geklönt.

Das gemeinsame Erleben stärkte die Gemeinschaft und ließ den Chor noch enger zusammenrücken.

## **Vorfreude auf das Konzert**

All die Proben dienten einem großen Ziel: dem Konzert mit der Aufführung der Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven am 21. September 2025 in der Evangelischen Kirche Isselhorst. Die zahlreichen Proben zahlten sich aus – es war ein gelungenes Konzert. Nun freut sich der Chor schon auf neue Projekte, auf große Musik – und vielleicht auch ein bisschen auf ein Echo jenes Satzes, der unser Probenwochenende begleitete:

„Meine Mikimaus machte Mitternachtsmusik im Mondschein, o wie schön.“

**Ute Schallenberg**



# Das Projekt „Lass(t) uns laufen! Weniger Elterntaxis an meiner Schule“



## Hintergrund:

Immer mehr Kinder werden in den letzten Jahren von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht. Dies führt häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen vor den Schulen, beeinträchtigt die Entwicklung der Kinder und belastet die Umwelt.

Auch in Gütersloh entwickelte sich der Elterntaxiverkehr zu einem Problem. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, wurde das Projekt „Lass(t) uns laufen! Weniger Elterntaxis an meiner Schule“ vom Kreis Gütersloh und der Kreis-Verkehrswacht ins Leben gerufen.

Mit dem Projekt soll nicht nur der motorisierte Verkehr im Schul- und Wohnumfeld vermindert werden, sondern vor allem die Kinder gestärkt und ihnen sichere und erlebnisreiche Schulwege ermöglicht werden.

Das „Lass(t) uns laufen!“ Projekt  
Zunächst wurden 2022 / 2023 die Schulwege an sechs Grundschulen in Gütersloh unter die Lupe genommen.

Nun soll auch den Schulkindern in Avenwedde-Bahnhof, in Isselhorst und an der Paul-Gerhardt-Schule ein Sammeln von Erfahrungen in geschützten Verkehrsräumen ermöglicht werden. Mit Elternvertreter wurden sogenannte Hol- und Bringzonen auf Verkehrssicherheit geprüft. Bei der endgültigen Auswahl dieser Zonen besteht für alle Eltern erneut die Möglichkeit sich einzubringen.

### Was haben wir, die Kinder, Eltern und Schule von diesem Projekt?

Neben der intendierten Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV) versprechen sich die Initiatoren die Verminderung von Emissionen und eine Verbesserung der individuellen Verkehrssicherheit auf und neben den Schulwegen. Mehrere wissenschaftliche Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass da-

**Optik- Studio**  
**Großewinkelmann e.K.**  
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70  
33335 Gütersloh  
Telefon 05241 74811  
email: info@  
optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

[www.optik-grossewinkelmann.de](http://www.optik-grossewinkelmann.de)

durch bei den Schülerinnen und Schülern eine Zunahme von Konzentration und körperlicher Fitness zu erwarten ist. Die Forscher gehen auch davon aus, dass sich ein gemeinsam bewältigter Schulweg positiv auf das Sozialverhalten, die Selbstwahrnehmung und Selbstsicherheit von Kindern auswirken wird.

### Wie beurteilen Polizei und andere Verkehrsexperten das Projekt?

Neben der Polizei sprechen sich vor allem Unfallversicherer, kommunale Verkehrsplaner und sämtliche Verkehrsverbände bis hin zum ADAC gegen das Elterntaxi und für einen fußläufigen Schulbesuch aus.

„Gespür für den Straßenverkehr und seine Gefahren entwickeln Kinder als aktive Teilnehmer, nicht auf der Rückbank eines Autos“, sagt Christina Tillmann, Vorstandin der ADAC Stiftung.

<https://www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/kindersicherheit/schulweg/elterntaxi>

Der deutsche Fahrlehrerverband befürchtet einen weiteren Anstieg der Führerscheinkosten aufgrund der steigenden Durchfallquoten bei praktischen Führerscheinprüfungen. Verkehrsexperten zufolge ist dieser Trend auch eine Folge der verminderten Verkehrserfahrung von Fahrschülern als Fußgänger und Radfahrer zurückzuführen. (Focus Mai/2025).

### Gibt es in Isselhorst auch Probleme mit dem Elterntaxi?

Ja, auch im Kirchspiel kommt es vor allem bei regnerischem Wetter zu einer automobilen Rudelbildung. Zu oft sind dann leider die Kinder die Leidtragenden. Vor allem, wenn

**BIO**

*Maas.*  
**NATÜRLICH. FAIR.  
FÜR DICH GEMACHT.**  
**WINTER 25/26**

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985  
GÜTERSLOH: WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2, MO-FR: 10-18 UHR, SA: 10-13 UHR  
BIELEFELD: OBERNSTR. 51, MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-16 UHR  
BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STR. 4, MI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR

**MAAS-NATUR.DE**  
NACHHALTIGKEIT NACH ZERTIFIZIERTEN STANDARDS BELEGT. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE

die Gehwege von den heraneilenden Beschützern zugeparkt werden. Selbstverständlich sind Radfahrende nicht per se bessere Menschen, nur weil ihnen eine Knautschzone fehlt, oder sie keinen Kühlergrill mit Bullenfänger besitzen.

Wenn der von Angst getriebene Radler die Haller Straße verlässt, um auf den Gehweg zu flüchten, darf er nicht klingelnd einen Platz für sich beanspruchen, der ihm überhaupt nicht zusteht.

Man kann es drehen, wie man will, Vorbilder überholen nicht in den Kurven und den Schmalstellen der Haller Straße, weil es dort für Radfahrende besonders gefährlich ist. Den Radfahrern bricht wiederum kein Zacken aus der Krone, wenn er sein Rad auf dem Schulweg nur schiebt.

## Hauptgründe für die Bewältigung des Schulweges im Elterntaxi?

Entgegen den oft vermuteten Sicherheitsbedenken scheinen praktische Erwägungen wie Zeitmanagement und Wetter die Haupttreiber für die Bewältigung des Schulweges im Auto zu sein.

### Zeitmangel:

40 % der Eltern nannten einen engen Zeitplan als Hauptgrund

### Wetterbedingungen:

Für 32 % war schlechtes Wetter ausschlaggebend

### Praktikabilität:

30 % gaben an, dass die Schule auf ihrem Weg zur Arbeit liegt

### Sicherheitsbedenken:

Nur 12 % der Eltern nannten die Sorge um die Sicherheit ihrer Kinder als Grund

Wenn die Mehrheit der autofahrenden Eltern ein Zeitproblem hat, kann es nicht schaden darüber nachzudenken ob und wie wir uns entschleunigen könnten. Vielleicht kann uns dabei auch ein gezielter >Eltern-Taxi-Fashtag< helfen etwas völlig neues einfach mal auszuprobieren.

<https://www.vhw.de/nachricht/elterntaxis-adac-elternbefragung-legt-bewegruende-offen/>

<https://www.zu-fuss-zur-schule.de/mitmachen/aufrufen>

## Fazit:

**Schulwege müssen sicher – doch keiner muss langweilig sein!**

Für die Sicherheit ist die Kommune zuständig. Sie wird Pfosten und andere Hindernisse entfernen. Noch vor dem Jahreswechsel wird eine lang gewünschte Querungshilfe im Bereich der Grundschule errichtet. Für einen motivierenden Schulweg könnten Schule, Kinder, Eltern und interessierte Bürger, Vereine und Künstler, z.B. auf dem Schäfchenpatt selbst sorgen. Was möglich sein könnte, haben SchulRadler und RadAktive bereits auf einem Teil-Abschnitt der Fahrrad-Rallye angedeutet.

Aus meiner Sicht wäre es Zeitverschwendung, immer nur darüber zu reden, was nicht geht. Veränderungen fangen meistens bei uns selbst an. Wer etwas will, sucht Wege, wer etwas nicht will, sucht Gründe.

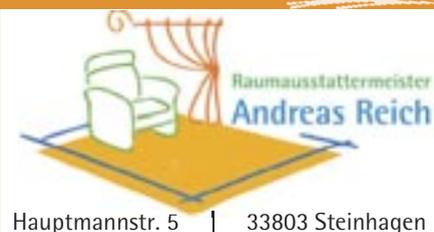
Wenn Eltern und Schule vorhaben, diesen besonderen Teil des Schulwegs in eine Art Erlebnispfad zu verwandeln, dann können sie bei den RadAktiven, dem Heimatverein oder den zuständigen Fachbereichen der Verwaltung Hilfestellung bekommen.



## Aus Alt wird Neu!

### Beispiel:

- Stuhlsitz aufpolstern und neu beziehen 65,-
  - Möbelstoff (bspw. von Firma JAB) 20,-
  - Schaumstoff als Polstermaterial 10,-
- inkl. MwSt. **95,-**



Individuelle  
Beratung direkt  
vor Ort.

Fon  
052 04.88 87 67

## Urlaub inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte

Ferienwohnungen für 1 bis 3 Personen zu vermieten, ideal gelegen für Ihre Entdeckungstouren innerhalb der Müritzregion!

**www.fewo-msp.de**  
**Tel.: 0160 - 69 12 172**

**Rubrik: Richtig oder falsch?**

**Früher gingen Menschen viel langsamer.**

**RICHTIG**

In der heutigen Zeit hetzen wir von A nach B, ohne innezuhalten, so ein häufiger Vorwurf. Forscher untersuchten nun, wie sich das Tempo von Fußgängern in den letzten 30 Jahren verändert hat. Dafür werteten sie mittels KI und Computer Vision historische und aktuelle Videoaufnahmen von öffentlichen Plätzen in New York, Boston und Philadelphia aus.

Das Fazit: Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit von Fußgängern ist der Studie zufolge um 15% gestiegen. Halbiert hat sich hingegen die Verweildauer an den öffentlichen Plätzen.

**Norbert Grüneberg,**  
**Mitglied der**  
**Isselhorster RadAktiven**

**“KNITTERFREI“**

**Heißmangel & Bügelservice  
Wäscherei &  
Reinigungsannahme**

Avenwedder Str. 71 - 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



**Autohaus  
Milsmann**

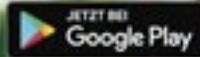
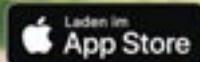
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03  
[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)

**IHR KOMPETENTER  
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**

# „MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ **Medikamente  
einfach von zuhause  
aus vorbestellen und  
bei uns abholen.**



## +++ GUTSCHEIN FÜR SIE +++

gültig vom 10.10.2025 bis 30.11.2025

# 20 % RABATT\*

auf einen Artikel Ihrer Wahl

\* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zusatzabgaben und Rezeptanteile sowie bereits im Preis gewährter Artikel. Gutscheine ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gültig nur für vorrätige Artikel.

# Isselhorster Apotheke



**Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie**

Isselhorster Straße 425 Mo, Di, Do 08:00 – 13:00 Uhr  
33334 Gütersloh 14:30 – 18:30 Uhr  
Fon 05241 6294 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr  
Fax 05241 688474 Freitag 08:00 – 18:30 Uhr  
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

→ **Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:**  
**[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)**

# Oktober

- 11./12.10. Hebstausstellung des Geflügel- und Gartenbauvereins, s.S.16
- 17.10. 30 Jahre Isselhorster Wochenmarkt, s.S. 36
- 23.10. 19:30 Plattdeutscher Abend in der Holtkämperei, s. unten
- 24.10. 19:30 „Wunderwelt Totholz“, Vortrag der Naturfotografin Farina Graßmann, s.S.25
- 26.10. 17:00 Spirituelles Konzerterlebnis, s.S. 18
- 29.10. 19:00 Vortrag K.H.Niehus, Der Insektengarten, s.S. 25



# November

- 03.11. 19:30 Lesung mit Friedo Petig, s.S. 37
- 07.11. 19:00 Bernd Giesecking, Festhalle, s.S. 14
- 08.11. 16:30 Laternenumzug, s.S. 18
- 13.11. Erzählcafé, s.S.21
- 15.11. Flohmarkt für den guten Zwecke, s.S. 36
- 16.11. Volkstrauertag
- 19.11. Taizé-Andacht, s.S. 12
- 21.11. Isselhorster 195 erscheint
- 22.11. Wintermarkt auf dem Hof Zöllner, s.S.62
- 24.11.– 06.12. Weihnachtsgladen in der Mühle öffnet, s.S. 53

## In der Festhalle die Lieder klingen - Sing mit! 19.12.2025

Für alle Freunde des Gesangs und des rudelartigen Musikerlebnisses - bitte schon vormerken: Am 19.12.2025 kommt Heike Hagenlücke erneut in die Festhalle Isselhorst und lädt alle ein, mit zu singen! Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe des Isselhorsters. Kartenvorverkauf startet am 10.11.2025 bei Schreibwaren Minuth.

## Lagerraum gesucht!

Die Isselhorster Werbegemeinschaft sucht eine neue Lagermöglichkeit für sein Equipment. Für die Materialien zur Isselhorster Nacht, dem Trödelcafé zur Kirmes und dem Weihnachtsmarkt wird eine trockene Lagermöglichkeit benötigt. Wer also eine Teilscheune oder eine Doppelgarage in Ortsnähe anzubieten hat, der darf gerne mit Felix Krull 0 52 41 / 6 77 52 oder Udo Plaßmann 0171 32 95 643 Kontakt aufnehmen.

## Plattdeutscher Abend des Heimatvereins

Van dit und dat – ein geselliger plattdeutscher Abend! „Kuom rin!“ heißt es wieder am Donnerstag, 23. Oktober in der Holtkämperei. Die Plattdeutschgruppe des Heimatvereins unter der Leitung von Siegfried Kornfeld lädt alle Liebhaber der plattdeutschen Sprache (oder die, die es werden wollen) zu einem Abend mit Liedern und Geschichten ein. Nachdenkliches und Lustiges soll uns einen unterhaltsamen Abend bereiten. Wir starten um 19.30 Uhr.

# Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung  
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.



## KLEINANZEIGEN

**Junges Paar (Ingenieur und Tierärztin) sucht Einfamilienhaus in Isselhorst, familienfreundlich mit Garten, mind. 120qm Wohnfläche, 4 Zimmer. Angebote und Hinweise werden dankend entgegengenommen unter: 017664899194**

**BOWTECH® - Basiskurs**  
Erlerne und erlebe die sanfte Methode zur Förderung des Wohlbefindens.  
Der Kurs ist offen für alle, die sich selber, Family & Friends etwas Gutes tun wollen.  
Vom 7.-10. November im Haus Wohlsein. 2 oder 4 Tage möglich.  
Alle Details: [MartinaKnufinke.ch](mailto:MartinaKnufinke.ch)  
Kontakt: [knufinke@hispeed.ch](mailto:knufinke@hispeed.ch)

## Anmeldung der Weihnachtsmarktstände

Die Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt sind gestartet. Wie gewohnt findet der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende, 29. und 30.11.2025, auf unserem Kirchplatz und in der Festhalle statt.

Alle Vereine und Händler, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher anmelden. Kontakt: Udo Plaßmann, [udo.plassmann@gmx.de](mailto:udo.plassmann@gmx.de). Anmeldeschluss ist der 15. November.

## Große Tanne gesucht!

Für den Isselhorster Weihnachtsmarkt sucht die Werbegemeinschaft eine große Tanne. Wenn Sie ein solches Exemplar besitzen und abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an Firma Varnholt: 0 52 41 / 9 98 67 65



TERMIN

## Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:  
[www.heimatverein-isselhorst.de/vereine-im-kirchspiel/](http://www.heimatverein-isselhorst.de/vereine-im-kirchspiel/)  
oder sofort per Handy mit dem QR-Code



# Isselhorster Wochenmarkt Markt und Andacht

**W**enn von unserem Wochenmarkt die Rede – oder richtiger, die Schreibe – ist, kommt regelmäßig die Lebensqualität auf den Tisch, die er uns bietet: Erzeugerfrisches für den Magen, Duftendes aus der Backstube, Nützliches für den Haushalt, Schönes für die Sinne.

Aber was sich am Freitagnachmittag zwischen AWO-Café und Bratwurststand abspielt, dient nicht nur der Deckung des täglichen Bedarfs, es ist auch Leben: Begegnung, Austausch, im Gespräch Ideen reifen lassen, Wiedersehen.



Weltenbummler gehen immer erst auf den Markt, wenn sie eine Stadt kennenlernen wollen. Land und Leute zeigen sich hier wie in einem Schaufenster. Das ist die eine Seite; die andere liegt direkt daneben: Markt und Kirche gehören seit 2000 Jahren zusammen. In alten Städten schlagen seit alters her die Händler im Schatten der Hauptkirche ihre Stände auf, nicht zuletzt, um die Besucherfrequenz zu nutzen.

Die ersten Zuhörer der Apostel waren Marktschreier, Händler, Handwerker, die ersten Kirchen umfunktionierte Markthallen. Es waren Versammlungsräume, dienten der Gemeinschaft, wie sie Jesus gefordert hatte. Erst später wurden sie zu Kulträumen, die man auch als einzelner aufsuchen konnte. Mit dem Argument: „Ich komme zum Beten“, drückte sich meine Tante Doris aus Köln um das Eintrittsgeld zum Altenberger Dom.

Es ist also folgerichtig, dass auch unsere Kirche zur Marktzeit von 15 bis 17 Uhr offen ist für die Marktbesucher, d.h. für Jedermann und natürlich ohne Eintrittsgeld: zum Kennenlernen, zum Besichtigen, um

## Wir machen Ihr Bad. Komplett.



Funktional,  
komfortabel  
oder  
exklusiv?

PERS. BERATUNG

3D-PLANUNG

RUNDUM-SERVICE

- + *Höchste Qualität*
- + *Koordination aller Gewerke*
- + *Festpreis-Angebot*

Jetzt  
anfragen:



### IHR TRAUMBAD WARTET AUF SIE.

**Henrich Schröder GmbH**  
Haller Straße 236  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 0 52 41-96 04-0  
info@henrich-schroeder.de  
www.henrich-schroeder.de



**SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER

**Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität**  
**Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz**

**30 Jahre Wochenmarkt**

Am 17. Okt. 2025 ab ca.14.00 Uhr sind Sie alle eingeladen, um verschiedene Aktionen, auch für Kinder und spezielle Angebote zu erleben.

Die Markthändler, der Marktmeister und die AWO freuen sich auf Sie!



**Kürbisbrot**

Schon probiert?

BroZeit Biobäckerei Marcus Bender seit 1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**  
**Ihre Isselhorster Marktbeschicker**

**Geflügel**

Fon 0 52 45 - 32 28  
 Fon 0 52 45 - 1 86 54  
 Fax 0 52 45 - 92 48 34

**Lückenotto**

Dieselstraße 24  
 33442 Herzebrock-Clarholz

**Weckmann's Hof**



*Kartoffeln und Eier*

Gütersloher Str. 96  
 33442 Herzebrock-Pixel  
 Telefon 0 52 45 / 27 63

**Obst & Gemüse**

**Elke Könighaus**

Rochusweg 50  
 33397 Rietberg  
 Telefon 0 52 44 / 7 08 91



**Käsespezialitäten Maria Hartkämper**

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
 Telefon 0 52 44 / 51 96



**MERTENS WIESBROCK**  
 BIOLAND-GÄRTNEREI  
 RIETBERG-VARENSELL  
[www.mertens-wiesbrock.de](http://www.mertens-wiesbrock.de)



den Kontrast zu genießen, der vor allem im Sommer nicht größer sein kann: draußen der Lärm und die Bullenhitze, drinnen die labende Kühle und vor allem Stille.

Dabei geht es weniger darum, die Stille zu genießen, als selber stille zu sein, d.h. für ein paar Minuten oder auch nur für einen Augenblick die eigene Gedankenturbine anzuhalten, den inneren Quatsch schweigen zu lassen. „Wenn Du stille bist, wird Dir geholfen“, was bedeutet, „dann wächst Dir Kraft zu“. Diese Erfahrung ist so alt wie die Menschheit und jeder kann sie machen.

Das geht zwar nicht auf Knopfdruck, aber unsere Kirche bietet dafür einen idealen Rahmen.

Und um fünf Uhr, wenn die Glocken verstummt sind, gibt es noch ein paar aufbauende Worte, ein Lied, ein Gebet – wer singt, betet doppelt – oder was auch immer als kleines Mitbringsel für den Alltag.

So erweist sich der Sprung vom Markt in die Kirche schnell als ein Aufsuchen einer Schatzkammer. Erst beide zusammen ergeben wahre Lebensqualität, eine, die uns heute besonders gut tut.

### **Mumperow**

## Flohmarkt für den guten Zweck – D'onipa e.V. lädt ein

**Am Sonntag, den 15. November 2025, veranstaltet der gemeinnützige Verein D'onipa – Für besondere Kinder in Ghana e.V. einen großen Flohmarkt im Autohaus Brinker, Haller Straße 79, Gütersloh.**

**Von 10 bis 16 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Live-Musik, Kinderschminken, sowie Kaffee, Kuchen, Waffeln und Fingerfood.**

Der Erlös aus Standmieten, Verzehr und Infostand kommt vollständig dem Verein zugute. Die Einnahmen aus den Flohmarktverkäufen bleiben selbstverständlich bei den Händlerinnen und Händlern.

D'onipa e.V. mit Sitz in Gütersloh engagiert sich für Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen in Ghana. In enger Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation „D'onipa Love Foundation“ werden medizinische Betreuung, Therapien, Hilfsmittel wie Rollstühle und Gehhilfen sowie Zugang zu Bildung ermöglicht. Ziel des Vereins ist es, diesen Kindern ein Leben in Würde und mit Perspektiven zu eröffnen.

„Mit unserem Flohmarkt möchten wir nicht nur Spenden sammeln, sondern auch die Arbeit von D'onipa bekannter machen und Menschen hier vor Ort zusammenbringen“, so das Gründerteam.

**Infos & Anmeldung für Stände: per Mail an [donipa-ghana@gmx.de](mailto:donipa-ghana@gmx.de)**

**Weitere Informationen über den Verein und seine Arbeit finden Sie unter [www.donipa.de](http://www.donipa.de).**



## 30 Jahre Wochenmarkt in Isselhorst

Im Sommer 1995 wurde in Isselhorst der Wochenmarkt eröffnet, veranstaltet von der Isselhorster Werbegemeinschaft. Der Markt findet freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Platz zwischen der Festhalle und der Kirche statt. Besuchen Sie doch mal den Wochenmarkt. Jeden Freitag bieten ca.10 Markt-beschicker dort ihre Waren und Produkte an. Im 14-tägigem Wechsel kommen weitere 4 – 5 Händler dazu, ein Messerschleifer ergänzt alle 4 Wochen das Angebot.

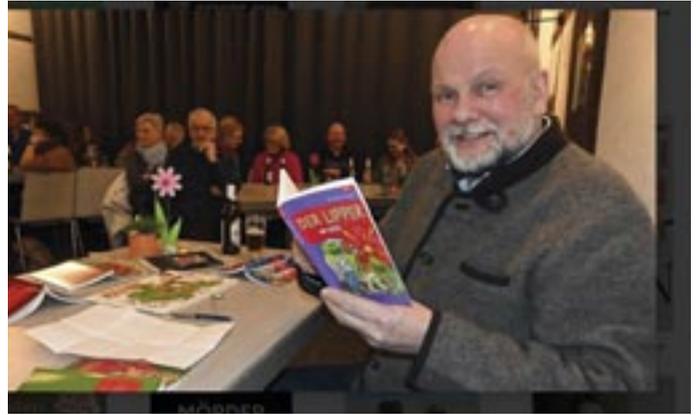
Am 17. Oktober möchten sich die Markthändler, der Marktmeister und die AWO für die 30jährige Treue ihrer Kundinnen und Kunden bedanken. Sie bereitereineige besondere Angebote sowohl für Erwachsene als auch für Kinder vor, zudenen sie herzlich einladen. Lassen Sie sich überraschen!

# „Geschichten aus dem Leben“ - eine unterhaltsame Lesung mit Friedo Petig

**F**riedo Petig ist ein deutscher Landwirt, Autor, Poetry-Slammer und Moderator. Seit Jahrzehnten dichtet er humorvolle Texte über das Lipperland und seine Bewohnerinnen und Bewohner. Seine Werke reichen von Reimgeschichten über Kinder-Bildbände bis hin zu regionalen Krimis.

In der Holtkämperei Isselhorst sorgt Petig für einen kurzweiligen, vergnüglichen Abend mit Tiefgang. Dabei präsentiert er ausgearbeitete Texte – teilweise passend zurechtgeschnitten auf das Kirchspiel Isselhorst – und spontane Reime, die er mit allen Besuchern vor Ort entwickelt.

Ein Besuch lohnt sich.



Karten für die Lesung von Friedo Petig sind in der Tourist-Information der Gütersloh Marketing, online über Reservix und in Isselhorst bei Minuth für 9 Euro erhältlich. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Lesestadt Gütersloh“ in Zusammenarbeit mit dem Dorf- und Heimatverein statt.

**Am Montag, 03. November um 19.30 Uhr in der Holtkämperei Isselhorst**

## TOLLE AUTOS

- »» Neuwagen
- »» EU-Neuwagen
- »» Jahreswagen
- »» Vorführgewagen
- »» Gebrauchtwagen

## STARKER SERVICE

- »» Reifenservice
- »» Inspektion HU/AU
- »» Unfallabwicklung
- »» Mietwagen
- »» Zubehör u.v.m.

**50** Autohaus  
**BRINKER**  
**Zuverlässig. Menschlich. Fair.**



SKODA



Tel.: 05241/9601-0  
[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)

# Lidl-Deutschland-Tour

**W**enn es heißt: „Da kommen sie, die Fahrer des internationalen Fahrerfeldes“ mit Weltklassesprintern wie Jonathan Milan und Danny van Poppel, den Klassiker-Spezialisten Nils Politt und John Degenkolb sowie dem diesjährigen Dritten der Tour de France, Florian Lipowitz, dann reden wir ausnahmsweise nicht von der Champs-Elysees, von Paris - Roubaix oder vom Mont Ventoux, sondern von der Haller und der Steinhagener Straße in ISSELHORST.

Das rund 108 Fahrer starke Feld der Lidl-Deutschland-Tour fuhr am 21.08.2025 am frühen Nachmittag durch ISSELHORST. Auf der ersten Etappe über 203 km von Essen nach Herford war neben Stromberg und Peter auf dem Berge auch ISSELHORST ein Publikumsmagnet. Rund 1000 Zuschauer säumten die Straßen im Ortskern und warteten auf den Tross. Die Haller Straße war, wie immer am Nachmittag, mit Autos, Bussen, Traktoren und Fahrradfahrern verstopft. Viele fragten sich, wie man diesem Verkehrschaos Herr werden sollte und wie man auf die Schnelle die Straße frei bekommt.



Doch als man das Herannahen der ersten Voraus-Motorräder hörte, waren Haller und Steinhagener Straße, wie durch ein Wunder, leer-gefeht. Da haben die Streckenposten tolle Arbeit geleistet. Cheforganisator Fabian Wegmann wusste es sicherlich zu schätzen, dass er mit dem RSV- Gütersloh

*Leben im Blick*  
Ambulante Pflege GmbH

**Konstanze Koch**  
Geschäftsführerin  
Pflegedienstleistung

Haller Str. 137  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77  
01 79 / 4 83 80 72  
[www.leben-im-blick.de](http://www.leben-im-blick.de)

[www.leben-im-blick.de](http://www.leben-im-blick.de)

**Lecker Braten ...**  
... aus eigener Schlachtung von regionalen Tieren

- Deftige Hausmacher Wurst
- Zarte Braten und Steaks vom Weiderind
- Fleisch vom bunten Bentheimer

**RAU**  
Landfleischerei

Telefon oder WhatsApp  
**05241 67360**

[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)  
... auch bei facebook + Instagram

Steinhagener Str. 16 - 33334 GT - Isselhorst

Landfleischerei Rau GmbH & Co. KG

**MILSMANN**  
AUTORECYCLING - CONTAINERDIENST

**Mulden, Container,  
Transporte, Entsorgung,  
Schüttgüter, Altreifen &  
Autoverwertung**

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Büro: 05241/ 211 78 0  
Ersatzteile: 05241/ 211 78 20  
Fax: 05241/ 211 78 29  
Mail: [info@milsmann-entsorgung.de](mailto:info@milsmann-entsorgung.de)

[www.niehorster-autorecycling.de](http://www.niehorster-autorecycling.de)



echte Profis in Sachen Radsport an seiner Seite hat.

Was nach den ersten Vorausfahrzeugen folgte, hätten sich auch unsere beiden Bezirksbeamten nicht träumen lassen. Rund 20 Polizeikolleginnen auf Motorrädern und in Einsatzwagen donnerten mit ca. 60 km/h durchs Dorf. Als anschließend die ersten vier Ausreißer um Miguel Heidemann und Jon Knolle mit einem dreiminütigen Vorsprung durch Isselhorst fuhren, wurden sie mit Rasseln, Kuhglocken und viel Applaus empfangen. Es war aber nur ein „Wusch“ und schon bogen die Vier mit einem irren Tempo auf die Steinhagener Str. ab.

Drei Minuten später hörte man den Übertragungshubschrauber und das geschlossene internationale Fahrerfeld rauschte an den begeisterten Zuschauern vorbei.




**zimmerei  
janreckmann**  
 holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Der einzige Fahrer, den man in dem kompakten Fahrerfeld auf die Schnelle erkennen konnte, war Nils Politt, der aufgrund seiner Größe und seiner Oberlenkerhaltung im Feld hervorstach. Nach rund 30 Sekunden war das Spektakel vorbei. Etwas länger dauerte der Tross der 18 Mannschaftswagen mit den sündhaft teuren Rennmaschinen auf dem Dach. Das rund 60.000 € auf einem Autodach durch Isselhorst transportiert werden, sieht man schließlich auch nicht alle Tage. Nachdem der Besenwagen in die Steinhagener Str. abbog und die ersten Sammler die Verpflegungsschilder der Lidl-Deutschland-Tour abmontierten, kehrte binnen weniger Minuten wieder das gewohnte Verkehrschaos in Isselhorst ein. Für die Isselhorster, die Lizenz- und Hobbyfahrer, die sich regelmäßig in Isselhorst zu ihren Ausfahrten treffen, war es ein besonderes Erlebnis, die weltbesten Rennfahrer durchs Dorf rauschen zu sehen – wenn es auch nur 30 Sekunden waren. Sollte Fabian Wegmann in den nächsten Jahren mit der Deutschland Tour wieder durch OWL rollen, gerne wieder in ISSELHORST. Dann werden wir auch mit einer Samba-Combo und einem Getränkewagen auf dem Dorfplatz aufwarten.

**Jürgen Dahlke**

### **Urlaub inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte**

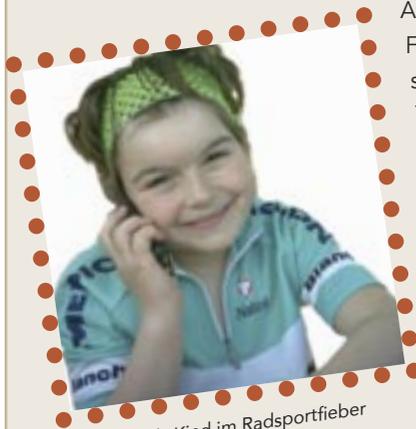
Ferienwohnungen für 1 bis 3 Personen zu vermieten, ideal gelegen für Ihre Entdeckungstouren innerhalb der Müritzregion!

**www.fewo-msp.de**  
**Tel.: 0160 - 69 12 172**

## Die Lidl-Deutschlandtour durch Isselhorst

Mein Herz schlug höher, als ich erfahren habe, dass ich demnächst Spitzenradsport live in Isselhorst erleben darf.

Nach bester Vorbereitung stand ich am Donnerstag, den 21.08.2025 an der Haller Str. gegenüber von der Volksbank. Den Platz hatte ich mir vorab ausgesucht. Mit einer Fahrradklingel der Jubiläumsedition „975 Jahre Isselhorst“ zum Bejubeln der Fahrer ausgestattet, schaute ich auf mein Handy, wo ich den Livestream auf ARD verfolgte. Die ersten Versorgungsfahrzeuge fuhren vorbei und langsam konnte man den Hubschrauber hören. Da merkte ich, dass mein Puls schneller wurde, denn das Rennradfahren löst eine enorme Begeisterung in mir aus.



Schon als Kind im Radsportfieber

Andere Familien fiebern beim Fußball mit und Kinder wünschen sich zu Weihnachten ein Trikot des Lieblingsvereins. Ich habe als Kind am liebsten meine Bianchi-Montur getragen, denn mein Papa hatte ein Bianchi-Rennrad. Das stand zur Tour de France immer im Wohnzimmer und der Fernseher (noch mit Antenne) wurde aus dem Keller geholt, um die Tour zu verfolgen.

Meine Liebe zum Radsport kam nicht nur durch das Highlight, einmal im Jahr fernsehen zu dürfen, sondern ich entdeckte das Fahren für mich. Ein Traum ging in Erfüllung, die Fahrer der Lidl-Deutschland-Tour an mir vorbeisausen zu sehen. Leider war das Sausen schnell vorbei und ich verspürte direkt ein wehmütiges Gefühl in mir. Am liebsten wäre ich zu einem nächsten Spots gefahren, statt wieder ins Büro zu gehen. Naja, so bleibt Steigerungspotenzial und ich werde bestimmt mal eine Bergetappe anfeuern.

**Gianna Maria Ortega**

**Autowaschpark Isselhorst**  
**Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh**



## Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

## Sehtestwoche im MARKUS T BRAND STORE 03. bis 07. November 2025

**B**rauchen Sie eine neue Brille oder sind Sie sich unsicher, ob die Sehkraft Ihrer Brille noch passt?

Vom Montag, den 3. November bis Freitag, den 7. November 2025 laden wir Sie herzlich zur SEHTESTWOCHE in den MARKUS T Brand Store ein.

Unser erfahrenes Optikerinnen-Team berät Sie zur Brille für den Arbeitsplatz, das Autofahren, zum Lesen oder für den Alltag.

Bitte buchen Sie vorab einen Termin, damit wir uns ganz auf Sie und Ihre Augen konzentrieren können. Reservierungen sind telefonisch, direkt im Store oder unter [www.markus-t-brandstore.de](http://www.markus-t-brandstore.de) möglich. Dank modernster Hightech-Geräte erhalten Sie innerhalb weniger Minuten präzise Ergebnisse. Bringen Sie gerne Ihre aktuelle Brille oder Ihren Brillenpass mit.

Wir freuen uns darauf,  
Sie bei uns zu sehen!

MARKUS T  
Brand Store



## AUGENBLICK MAL.

HAST DU DEN DURCHBLICK?

### SEHTESTWOCHE

Montag 03. November - Freitag 07. November 2025

Bitte reserviere dir einen Termin:

☎ 0 5241 74343 - 20

✉ [store@markus-t.com](mailto:store@markus-t.com)

oder direkt hier:



MARKUS T Brand Store

An der Manufaktur 1

33334 Gütersloh

[markus-t-brandstore.de](http://markus-t-brandstore.de)

Mo. - Fr. 09 - 18 Uhr | 1. Samstag 10 - 14 Uhr

MARKUS T  
Brand Store

Kostenlos &  
unverbindlich

# Ute Schallenberg mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet



**A**m 22. September wurde Ute Schallenberg im „Haus der Begegnung“, der „guten Stube“ der Stadt Gütersloh, das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh, Matthias Trepper, eröffnete als Gastgeber mit einer kurzen Begrüßung diese würdige Feier.

Es war wohl eine der letzten Verleihungen, die der scheidende Landrat Sven-Georg Adenauer im Auftrag des Bundespräsidenten vornahm.

In seiner Rede anlässlich der Verleihung hob er die besonderen ehrenamtlichen Leistungen Ute Schallenbergs über den langen Lebenszeitraum von etwa 40 Jahren unter dem Motto „Frau Schallenbergs Leben klingt“ wertschätzend hervor. „Ihr Leben klingt, besonders in den Bereichen Musik, Kultur und Menschlichkeit“ fuhr er fort und deklinierte dieses Motto an vielen Bereichen ihrer Biografie durch.

*Bild (G. Poppenburg) In einer würdigen Feierstunde wurde Ute Schallenberg von Landrat Adenauer das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Rechts von ihr Dr. Wolfgang Schallenberg und der Bürgermeister der Stadt Gütersloh, Matthias Trepper.*

Natürlich betonte er dabei besonders ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich der Kirchenmusik: Seit etwa 40 Jahren ist Ute Schallenberg Mitglied im Kirchenchor, um 1989 setzte sie sich als Presbyterin der Ev. Kirchengemeinde für die Einrichtung einer hauptamtlichen Kantorenstelle ein, 1993 wurde auf ihre Initiative und die einiger anderer Personen hin der Förderkreis Kirchenmusik gegründet, der 1997 zur Gründung des gemeinnützigen Fördervereins Kirchenmusik e.V. führte. „Wie viele Plakate haben Sie in der Zeit gedruckt, wie viele Handzettel unter die Leute gebracht, um für die immer hochkarätigeren Konzerte<sup>1</sup> zu werben“, fuhr der Landrat fort. Dank dieser ehrenamtlichen Tätigkeiten konnten zahlreiche

# Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 4 03 22 90

Konzerte der Kantorei finanziert werden, ohne den Haushalt der Kirchengemeinde damit zu belasten. „Frau Schallenberg hatte ein Händchen für die Akquise von finanziellen Mitteln, sowie die Werbung von neuen Chormitgliedern und konnte immer wieder neu Menschen zusammenbringen: Kirchenmusik schafft auch Gemeinschaft.“

Ebenso detailliert erwähnte er ihre langjährige Arbeit im Vorstand des Heimatvereins Isselhorst und ihre intensive und sehr individuelle, auf die konkreten Bedarfe vieler einzelner Menschen zugeschnittene Arbeit in der Hilfe für geflüchtete Menschen.

In ihrer im Dialog gehaltenen Laudatio betonten Pfarrer i.R. Reinhard Kölsch und Siegfried Kornfeld die aus tiefem Glauben gegründete ehrenamtliche Gemeinwesenarbeit Ute Schallenbergs.

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen“ zitierte Pfarrer Kölsch aus der Präambel unseres Grundgesetzes „kann der weltanschaulich neutrale Staat seine Bürger und Bürgerinnen nicht zum Tun des Guten zwingen“, aber dazu beitragen, „dass sich Menschen aus eigener Motivation heraus für das Gute engagieren.“ Er betonte und begründete, dass Ute Schallenbergs Motivation für ihre vielseitige ehrenamtliche Tätigkeit ihrem tiefen christlichen Glauben entspringe und zitierte dazu aus dem Neuen Testament: „Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat“, (1.Petr. 4,10).

Siegfried Kornfeld wies insbesondere auf die Verbindung der ehrenamtlichen Arbeit Ute Schallenbergs in der Kirchenmusik und im Heimatverein

hin, als sie auch über viele Jahre engagiert und „mit Wucht“ im Vorstand des Heimatvereins mitarbeitete und mehrere Projekte in Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Heimatverein gemeinsam verwirklicht wurden.

Ute Schallenberg ist die 16. Person mit dieser Auszeichnung im Kirchspiel Isselhorst. Zehn Männer und sechs Frauen wurden seit 1983 ausgezeichnet.

In ihrer Dankesrede verwies Ute Schallenberg darauf, dass in ihrem Elternhaus (sie ist in einem Pfarrhaus geboren und groß geworden) ehrenamtliche Arbeit nie als Sonderleistung angesehen worden sei, sondern ganz selbstverständlich zum Alltag gehört habe. Insofern, kann man daraus schließen, war ihr das ehrenamtliche Engagement niemals Last, sondern oft auch Lust.

Wie hätte es anders sein können: Kantorin Birke Schreiber, der gesamte Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik und Mitglieder des Kirchenchores gaben der würdigen Veranstaltung einen musikalischen Rahmen. Und das knapp zwanzig Stunden nach einem großen Konzert in der Evangelischen Kirche zu Isselhorst.

„Ein Leben kann nur klingen“ griff Ute Schallenberg des Landrat Adenauers Eingangsmotto auf, „wenn es viele Klangkörper hat.“ Sie betonte damit, dass ehrenamtliche Arbeit nur dann gelingen kann, wenn sie von vielen Mitarbeitenden getragen wird.



Bild (G. Poppenburg) Den musikalischen Rahmen der Verleihungsfeier bildeten Kantorin Birke Schreiber und der Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst.

<b>Daniel Bethlehem</b>		<b>Pivitsheide 100 33334 Gütersloh</b>
<b>Tischlermeister</b>		<b>T 05241.904 92 26</b>
	<b>www.bethlehem-tischlermeister.de</b>	

### **Siegfried Kornfeld**

In der Ausgabe 174 Juni 2022 des Isselhorster ist ab Seite 10 die Tätigkeit des Fördervereins dezidiert aufgeführt: Allein 85 Konzerte wurden bis Juni 2022 durchgeführt



## Die Luttermöwen sind weiter auf großer Fahrt

**D**er Shanty-Chor „Die Luttermöwen“ aus Isselhorst präsentierte am 26. Juli 2025 zum dritten Mal ein musikalisches Programm „Fischbrötchen mit Musik“ in der ausverkauften Festhalle in Isselhorst.

Mit Tanja Steffenauseweh und Lothar Kache stellte sich die neue musikalische Leitung des Chores erstmalig dem heimischen Publikum vor. Die beiden Chor-Mitglieder teilten sich die Leitung des Programms.





Auf die erwartungsvollen Besucher warteten in der Pause Fischbrötchen und ein Schluck „Luttermöwchen“. Für den großen Durst hatte der Service ausreichend Getränke parat. Das Schlusslied “Wir werden uns wiedersehen“ beendete das

Chor-Programm. Danach ging es munter weiter mit Lukas Blume, dem musikalischen Leiter des befreundeten Shantychores Dortmund. Er brachte mit seinem Gesang die gesamte Mannschaft in richtige Party-Stimmung und es wurde bis zum ‘open-end’ weiter gefeiert. Inzwischen hatte der Shanty-Chor wieder einen erfolgreichen Auftritt im August beim Feuerwehrfest in Windelsbleiche. Am Sonntagvormittag nahm der Chor ein begeistertes Publikum mit auf eine maritime Reise über die Meere der Welt.

**GÄRTNEREI STENDER**

**FÜR GARTEN UND GRAB:  
PLANUNG | GESTALTUNG | PFLEGE**

Gärtnererei Stender      Friedhofstr. 32+36, GT      [www.gaertnererei-stender.de](http://www.gaertnererei-stender.de)  
Inh. K.-D. Brockmann      05241 – 51674

## „Isselhorst hat was zu sagen“ – Wer ist eigentlich ein ISSELHORSTER?

„Isselhorst hat was zu sagen“ betitelte der Ortsheimatpfleger in der Ausgabe 156 des Isselhorster im Juni 2019 seine Einladung zum Bürgerklön.

Aber Isselhorst ist seit 1970 ein Stadtteil von Gütersloh. Wer hat denn was zu sagen im Namen dieses Stadtteils? Einen Ortsvorsteher gibt es seit vielen Jahrzehnten in Isselhorst nicht mehr. Er war sicher als gewähltes Organ der Gemeindeordnung legitimiert, für Isselhorst zu sprechen – im Rahmen der für ihn von der Gemeindeordnung vorgesehenen Aufgaben. Aber was er im Namen Isselhorsts sagte, passte bei weitem nicht allen Isselhorstern.

„Isselhorst hat was zu sagen“, damit konnte der Ortsheimatpfleger eigentlich nur die „Isselhorster“ meinen. Z.B., wenn sie sich in der Traditionsveranstaltung „Bürgerklön“ am Tag vor Fronleichnam zusammenfinden. Aber wer ist „Isselhorster?“ Nur der, der bei dem Bürgerklön dabei ist und dort öffentlich seine Stimme erhebt, „etwas zu sagen hat?“

Ich kenne auch andere Aussagen darüber, wer „Isselhorster“ ist. Wie in vielen anderen Orten auch, heißt es in Isselhorst, wer einen Sack Salz mit den Isselhorstern zusammen gegessen habe, gehöre dazu. Nach einer anderen Äußerung gehört man erst ab der dritten Generation dazu. Als wir im Jahr 2012 (Ausgaben 110 bis 115) unter unseren Lesern eine Umfrage zu unserem Dorf Isselhorst machten, schrieb eine Frau: „Ich bin in Isselhorst geboren, ich habe hier immer gelebt, ich möchte hier auch sterben.“ Dies ist ja durchaus eine sympathische und heimatverbundene Aussage dazu, was den Isselhorster, die Isselhorsterin ausmacht. Andererseits: Gehört nur der zu den Isselhorstern, der nie seinen Fuß auf anderen Boden gesetzt, nie über den Tellerrand des Kirchspiels hinausgeschaut hat?

Wir merken: Es ist überhaupt nicht eindeutig zu definieren, wer „Isselhorster/ Isselhorsterin“ ist und wer nicht. Die einzige verbindliche Aussage darüber, Isselhorster zu sein, ist die Wohnadresse: Wer in dem Stadtteil Isselhorst seinen Wohnsitz hat, ist Isselhorster. Punkt. Alles andere sind nur Ausgrenzungsversuche. Ob jemand, der kraft seines Wohnsitzes Isselhorster ist, sich der Dorf- oder Kirchspielsgemeinschaft zugehörig fühlt, ist eine andere Sache. Man kann im Kirchspiel wohnen und trotzdem fremd sein oder sich fremd fühlen.

FENSTER TÜREN  
EINBRUCHSCHUTZ  
TREPPEN MÖBELBAU  
ROLLÄDEN LÄCHELN  
LADENBAU REPARATUREN

MICHAEL  
Innenausbau  
& Bautischlerei MIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365  
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Zieht man den Kreis weiter, werden die Schwierigkeiten eher größer: Wer genau ist Kreis - Gütersloher, wer Westfale, wer ist Deutscher?

Vor einigen Jahren geisterte ein Slogan durch unser Land: „Deutschland den Deutschen, Indien den Indianern.“ Dass die „Indianer“ eine Ethnie in Indien war, ist natürlich dummes Zeug. Kolumbus hat die Ureinwohner Amerikas in seinem kolonialistischen Verständnis als „Indianer“ bezeichnet. Diese Ureinwohner bestanden aber aus einer großen Zahl indigener Völker oder Stämme mit sehr unterschiedlichen Kulturen und Sprachen. Dass Amerika nach seiner „Entdeckung“ von einer großen Zahl von Menschen aus vielen Ländern Europas, auch aus dem Kirchspiel Isselhorst, besiedelt wurde, ist nichts Neues. Und dass Amerika ein Land wurde, in das auch aus anderen Ländern und Kontinenten Menschen einwanderten, ebenfalls nicht. Auch der Großvater des derzeitigen Präsidenten Trump, wanderte 1885 nach Amerika aus. Auch er hat einen Migrationshintergrund.

„Amerika den Amerikanern“, wer wollte das heute bezweifeln. „Deutschland den Deutschen“, wem sonst?

Aber wer Amerikaner, wer Deutscher ist, kann nur durch die Staatsbürgerschaft bestimmt werden. Durch nichts sonst!

Blicken wir in die Geschichte unseres Kirchspiels und unseres Landes, kommen wir nicht umhin, festzustellen, dass auch hier immer mal wieder Menschengruppen einwanderten, die aus anderen Ländern flohen oder aus anderen Gründen auswanderten:

In Isselhorst trifft sich am Volkstrauertag der 1928 gegründete Familienverband der Dopheides und feiert in diesem Jahr das 75. Jubiläum der Errichtung des Jansteines in Niehorst, nahe des Hofes Hornberg. Die Dopheides gehörten zur

Religionsgemeinschaft der Waldenser in Frankreich. Familienmitglieder flohen um 1534 aus Frankreich ins Ravensberger Land und bekamen hier die Erlaubnis, in Niehorst eine Neusiedlerstelle einzurichten.

Die Hugenotten, ebenfalls eine aus Frankreich stammende und dort verfolgte Religionsgemeinschaft, wurden ab 1685 in Preußen und Hessen-Kassel angesiedelt und trugen maßgeblich zur Industrialisierung bei, brachten wichtige kulturelle Impulse (Baustile, Essgewohnheiten, Bildung, Militär) in unser Land.

Die Mennoniten aus Holland und Friesland ab etwa dem 16. Jahrhundert brachten sich innovativ in der Landwirtschaft ein, kultivierten Moorgebiete. Viele von ihnen wanderten allerdings im 19. Jahrhundert wieder in die USA und nach Russland aus.

Darum kümmert sich  
mein Vertrauensmann!



## Von Reiserücktritt bis Reiseschutz.

LVM-Versicherungsagentur  
**Stefan Thenhausen**  
Kahlertstr. 50  
33330 Gütersloh  
Telefon 0524134988  
<https://agentur.lvm.de/thenhausen>

**LVM**  
VERSICHERUNG

Viele Polen kamen im 20. Jahrhundert als Arbeitskräfte nach Deutschland, siedelten sich im Ruhrgebiet an und arbeiteten im Bergbau.

Nach dem 2. Weltkrieg kamen viele Menschen aus Spanien, Italien, Griechenland, später der Türkei als Gastarbeiter zu uns in die Bundesrepublik, viele Vietnamesen in die damalige DDR. Allein in der Zeit von 1955 bis 1973 kamen etwa 14 Millionen Zuwanderer (einschließlich Familien). Elf bis zwölf Millionen dieser Einwanderer kehrten allerdings wieder in ihre Heimatländer zurück. Aber etwa zwei- oder drei Millionen von ihnen blieben und leben mittlerweile in der dritten Generation hier.

Ich könnte weitere Gruppen aufzählen. Alle diese Gruppen haben wichtige wirtschaftliche und kulturelle Beiträge in unserem Land geleistet. „Deutschland den Deutschen“, klar, aber Deutscher ist, wer die deutsche Staatsangehörigkeit hat. Das ist das einzige Kriterium. Alles andere ist ausgrenzend.

*Siegfried Kornfeld*

## W. HALLMANN GmbH

### Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

## Wohin mit alten Textilien?

**K**ürzlich ging eine Meldung durch die Presse, dass ab dem Jahr 2025 Alttextilien getrennt erfasst werden müssten und nicht mehr in den Restmüll gegeben werden dürften.

Das ist so weit auch richtig, betrifft aber nur Altkleider und -Textilien, die noch wiederverwertbar sind, mithin noch heile und sauber sind.

Für die Menschen in Gütersloh ändert sich durch diese gesetzliche Vorgabe aber nichts:

Wiederverwertbare

Kleidung ist in den Altkleidersammelstellen

abzugeben. Containerstandorte für

Altkleider sind auf der Homepage der Stadt Gütersloh unter der Adresse

<https://www.guetersloh.de/de/rathaus/fachbereiche-und-einrichtungen/umweltschutz/abfallberatung/wohin-mit-den-abfaellen/altkleider.php> zu finden.

Verschmutzte und nicht mehr tragbare Alttextilien und Schuhe werden weiter dem Restabfall beigelegt. (Auskunft Stadtreinigung Gütersloh) Im Zweifel sollte die Abfallberatung kontaktiert werden.



**Design-rein**  
Gebäudereinigung

**Reinigung mit Leidenschaft und Perfektion!**

Unsere Dienstleistungen:

Büro- & Praxisreinigung  
Treppenhausreinigung  
Privat Haushalt



Jetzt anfragen & saubere  
Lösungen entdecken!

☎ 0176 848 980 12

✉ [designrein@t-online.de](mailto:designrein@t-online.de)

📍 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh

🌐 [www.design-rein.de](http://www.design-rein.de)

Wir sind seit 160 Jahren  
gerne für Sie da!



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr auch Sa 7.00 – 19.00 für Sie geöffnet!  
Haller Str. 100 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 71 90

## Esel Horst aktiv – heute in eigener Sache

**H**eho, werde Mitglied im Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. und damit Teil unserer Gemeinschaft!

Die kleinen und großen Isselhorster im Kirchspiel haben sich kürzlich versammelt und gemeinsam ein großartiges Fest zur 975-Jahrfeier gefeiert. Eselstark! Ich habe nicht nur recht fröhlich mitgefeiert, nein, auch bei den Vorbereitungen zum Jubiläumsfest habe ich so einige Beobachtungen gemacht. Viele Mitglieder des Heimatvereins, der Werbegemeinschaft und der Vereine haben enorme Arbeit geleistet, um diese unvergesslichen, vergnüglichen Stunden vorzubereiten und durchzuführen. Das macht sich alles nicht von allein, ist eselklar.



Sei auch du dabei!

Nun geht's weiter mit kleinen Schritten dem Ziel 1000 Jahre Isselhorst entgegen. Willst du da nicht aktiv dabei sein? Unser Verein sucht weitere engagierte, neugierige und heimatverbundene Aktive wie dich. Jeder kann sich mit einbringen - jede und jeder wird gebraucht. Für unser lebendiges, eselfröhliches Kirchspiel!

Mach mit, am besten jetzt gleich hier Mitglied werden:  
[www.heimatverein-isselhorst.de](http://www.heimatverein-isselhorst.de)

oder  
komme  
bei mir in der  
Holtkämperei vorbei,  
**euert gut gelaunter Esel Horst**

# Auf den Spuren des Rattenfängers und den Wellen der Weser – Tagesfahrt des DHVI nach Hameln

**A**n einem schönen Spätsommertag im August starteten wir wie immer um 8.00 Uhr am Kirchplatz in Isselhorst, diesmal Richtung Osten ins Weserbergland und mit gleich zwei Fahrern aus dem bewährten Gehle-Team. Und es ging schon gut los, denn wir erreichten ohne einen Stau schnell Hameln, wo wir eine halbe Stunde vor dem geplanten Stadtrundgang ankamen.

Das gab uns die Möglichkeit, einen Blick in den Bürgergarten zu werfen. Diese kleine grüne Oase mitten in Hameln ist ein beliebter Treffpunkt für viele Hamelnerinnen und Hamelner. Eine große Freifläche, verschiedene schattige Sitzmöglichkeiten, ein Spielplatz samt Wasserspielplatz und eine vielfältige Bepflanzung laden zum Verweilen ein. Dies gilt nicht nur für den Morgen, wie in unserem Fall, sondern auch bis spät in den Abend, wo es dann auch einmal turbulenter zugehen kann, wie der Verfasser aus eigener, allerdings viele Jahre zurückliegender Erfahrung weiß. Nachdem wir uns also ein wenig die Beine vertreten hatten, begann pünktlich um 10.00 Uhr unsere Stadtführung, die uns über die zentrale Osterstraße mitten in die historische Altstadt führte, wo wir teilweise der „Rattenspur“ (Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, der durch über 300 in Bronze gegossene Rattensymbole in der Straßenpflasterung markiert wird) folgten. Dort machten wir zunächst am Rattenfängerhaus halt, einem der prachtvollsten Bauwerke der Weserrenaissance. Dieses Haus wurde im Jahr 1602/1603 errichtet. Die Fassade ist im Original erhalten geblieben. Das Haus wird seit etwa 1900 als Rattenfängerhaus bezeichnet. Sein Name gründet sich auf eine Inschrift in einem Holzbalken an der der Bungelosenstraße zugewandten Seite des Hauses. In dieser Inschrift wird von dem



sagenhaften Auszug der Kinder aus Hameln (mehr dazu weiter unten) berichtet, die von dem Rattenfänger mit Musik durch die Bungelosenstraße aus der Stadt hinaus geführt worden sein sollen. Daraufhin wurde das Spielen von Musik in der Straße auf alle Zeit verboten (bungelos = trommellos, ohne Trommel).

Wir folgten dann weiter der Osterstraße, auf der sich noch andere architektonische Highlights befanden: das Leisthaus, das Stiftsherrenhaus und die Marktkirche, zu denen wir auch Anekdoten aus der Stadtgeschichte erfahren.





Danach bogen wir auf die Bäckerstraße ein, auf der wir, vorbei an der ebenfalls historischen Apotheke, den „Rattenkrug“ erreichten, eines der ältesten Altstadthäuser und die älteste Gaststätte in Hameln, in der man es sich richtig gut gehen lassen kann, einschließlich des Genusses einer „Lüttjen Lage“ (ein traditionsreiches hanöversches Schankgetränk, das gleich-zeitig aus zwei Gläsern getrunken wird: einem Bierglas mit speziellem, leichtem Schankbier und einem Schnaps-glas mit Kornbrand), was der Verfasser ebenfalls aus eigenem Erleben kennt. Die eine Stunde für den Stadtrundgang war viel zu kurz, zumal wir noch in so manche idyllische Gasse sahen, die einen Abstecher sicher gelohnt hätte, aber wir mussten zum Schiff, weil eine Rundfahrt auf der Weser auf uns wartete.

Wir erreichten das Schiff gerade noch rechtzeitig, und nach der Klärung einiger Unklarheiten bezüglich des gebuchten Mittagessens (Grillteller oder Grillmenü) konnten wir dann schließlich abgehen und es uns an Bord richtig gut gehen lassen, bei herrlichem Sonnenschein auf dem Vorderdeck, schöner Aussicht auf die naturbelassenen Weserufer mit einer vielfältigen Wasservogelwelt, küh-

len Getränken und einem gut gefüllten Grillteller, der alle durchaus satt machte. Wir fuhren bis Emmerthal, von wo aus wir die Meiler des stillgelegten Kernkraftwerks Grohnde sehen konnten, wendeten dann und zurück ging's nach Hameln.

An der Anlegestelle wurden wir dann von einem farbenfrohen Rattenfänger empfangen, der uns auf der Flöte vorspielte und seine Version der Rattenfängersage zum Besten gab. Im Jahre 1284 befreite er die Stadt Hameln von einer Mäuse- und Rattenplage, indem er mit seiner wunderlichen Pfeife, deren Tönen die Mäuse und Ratten



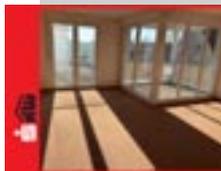
#### ...im historischen Ortskern von Steinhagen.

Repräsentatives Einfamilienhaus mit Gewerbe, 312 m<sup>2</sup> Kaufgrundstück, Ursprungsbaujahr 1921, Umbau 1951/1952 und 1959, ca. 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche + ca. 128 m<sup>2</sup> Gewerbefläche, großer Innenhof, 1 Garage  
**Kaufpreis € 349.000**

Bedarfsausweis, Öl, 270,4 kWh (m<sup>2</sup>-a), EEK H  
 ■ Laura-Marit Wiedey, 05241/921511, Objekt-Nr. 4224 G



**ZWEI IN EINEM: Einfamilienhaus + Werkstattgebäude**  
**Einfamilienhaus:** Ursprungsbaujahr ca. 1907, Erweiterung und Umbau 1937, Vollkeller, ca. 153 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Bedarfsausw., Bj. 1907, Öl, 361,2 kWh (m<sup>2</sup>-a), EEK H  
**Werkstatt:** Ursprungsbaujahr ca. 1923, Bj. Anbau 1934, Erweiterung des Gebäudes 1973, ca. 380 m<sup>2</sup> Nutzfläche zzgl. Keller- und Dachgeschossflächen, nur nicht störendes Gewerbe möglich, z.B. Handwerker mit stillem Gewerbe oder Bürobetrieb, 3-4 Stellplätze. Verbrauchsausw., Bj. 1923/2006, Öl, Strom, 52,9 kWh (m<sup>2</sup>-a) / 5,5 kWh (m<sup>2</sup>-a), EEK C  
**Kaufpreis € 519.000**  
 ■ Frank Marquardt, 05241/9215-15, Objekt-Nr. 4135 G



#### 2-Zimmer-Eigentumswohnung in Kattenstroth

– ideal für Singles oder Paare  
 Top-Wohnlage in Gütersloh-Kattenstroth im 6-Familienhaus, Baujahr 2004, 1.Obergeschoss, attraktive ca. 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit sonniger Südloggia, inkl. Stellplatz, bereits freigestellt  
**Kaufpreis € 199.000**

Verbrauchsausweis, Gas, 60,1 kWh (m<sup>2</sup>-a), EEK B  
 ■ Simone Pollkläser, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 1817 R



#### Raum für Familie, Ruhe und Rückzug

familienfreundliche Lage in Gütersloh-Avenwedde, Einfamilienhaus Bj. 1977, teilsaniert 2018, 768 m<sup>2</sup> Grundstück mit großer Südtterasse. Ca. 166 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit offenem Wohn-/Essbereich, moderner Einbauküche, 3 Schlafzimmern und hochwertigem Duschbad im Erdgeschoss, voll ausgebautes Dachgeschoss mit sonniger Loggia, Elternschlafzimmer, Ankleide und mit modernem Bad, – auch als Einliegerwohnung nutzbar. Carport, zusätzlicher Stellplatz, sofort bezugsfrei.

Bedarfsausw., Öl, 219,4 kWh (m<sup>2</sup>-a), EEK G  
**Kaufpreis € 499.000**  
 ■ Max Rennebaum, 05241/9215-19, Objekt-Nr.: 4204 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Frank Marquardt** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



**SKW HAUS & GRUND**  
 Immobilien GmbH

Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien



folgten, durch die Stadt ging, diese dann verließ und die Tiere in die Weser führte, in der sie dann allesamt ertranken. Aber die Bürger der Stadt verweigerten ihm den vereinbarten Lohn, so dass er verbittert wegging. Allerdings kam er verkleidet in die Stadt zurück und ließ, während die Erwachsenen in der Kirche waren, wieder seine Pfeife erklingen. Und diesmal folgten ihm die Kinder aus der Stadt heraus zu einem Berg, in dem sie verschwanden. Und dann berichtete uns der Rattenfänger vom seinem Wunschtraum. Er wünschte sich als Befreier von Ratten und Mäusen anerkannt zu werden, und zwar mit einem Denkmal, das so hoch und groß sein sollte wie unser Hermannsdenkmal in Detmold. Was soll man nun davon halten?

Das kümmerte uns aber nicht weiter, denn nun führen wir zu einem weiteren Höhepunkt unserer Fahrt: dem Besuch des Schlosses Hämelschenburg. Das Rittergut befindet sich seit 1437 im Besitz der Familie von Klencke und das Schloss wurde zwischen 1588 und 1613 errichtet. Erbauer waren Jürgen Klencke und seine Frau Anna von Holle, eine sehr tatkräftige Frau, deren reiche Mitgift durchaus von Vorteil für den Schlossbau war. Begonnen wurde der Bau mit dem nördlichen Verwaltungstrakt, in dem unten der Gerichtssaal und oben der Rittersaal untergebracht wurden. Danach baute man den schlichten mittleren Flügel als Wirtschaftstrakt mit Küche, Brauhaus, Pferdestall und Heuboden. Vollendet wurde das Schloss dann mit dem prachtvollen südlichen Teil, in dem die Familie wohnte und auch heute noch

wohnt. Unsere Führung ging durch das Brückentor, Eingangs- und Pilgerhalle bis in den imposanten Rittersaal. Die historischen Räume sind ausgestattet mit eindrucksvollen Kaminen, Kachelöfen und Kunstwerken aus vier Jahrhunderten sowie kostbaren Möbelstücken, Porzellanen und Gläsern. Anhand der Familienbilder erfuhren wir auch, dass Mitglieder der Familie von Klencke im 18. Jahrhundert bis an den Kaiserhof in Wien kamen. Zum Abschluss unseres Rundgangs durften wir auch einen Blick in die „Unterwelt“ des Schlosses werfen, wo es neben vielen alttümlichen Gerätschaften auch eine umfangreiche Sammlung historischer Waffen zu sehen gab.

Danach waren wir froh, uns in der angeschlossenen Gaststätte bei Kaffee und Kuchen stärken zu können und das eine oder andere Souvenir zu erwerben. Manche von uns nutzten auch die Gelegenheit, ein wenig im Park zu wandeln und die schöne Aussicht in die reizvolle Landschaft des Weserberglands zu genießen. Und dann ging es zum Bus und zurück nach Hause. Wir hatten gerade für einige Minuten im Bus Platz genommen, da kam der für den ganzen Tag bereits angekündigte Regen, und zwar mit aller Macht, was uns aber nichts ausmachte, denn wir saßen ja im Trockenen und erreichten gegen 19.00 Uhr wieder den Kirchplatz in Isselhorst, von wo aus wir ohne weiteren Regen nach Hause gelangen konnten.



**Thomas Ostermann**

**Fotos: Thomas Ostermann  
und Rolf Ortmeier**

# Die offene Adventstür

**D**ieses Jahr möchten wir gemeinsam mit Euch etwas Neues ausprobieren: **Die offene Adventstür in Isselhorst!** Die Idee dahinter ist ganz einfach - und lebt von Euch!

Möglichst an jedem Tag im Advent öffnet sich irgendwo im Kirchspiel/Dorf eine „Tür“ in Form einer kleinen Aktion. Ob Verein, Firma, Nachbarschaft, Stammtisch, Kegclub oder einfach ein paar Freundinnen und Freunde - jeder kann mitmachen und für einen besonderen Moment in der Vorweihnachtszeit sorgen.

## Wie so eine „Adventstür“ aussieht?

Das bleibt ganz Euch überlassen! Vielleicht singt ihr gemeinsam Weihnachtslieder, lest eine schöne Geschichte vor, musiziert, macht eine Bastelaktion, schenkt Glühwein aus oder ladet zum Late Night Shopping ein. Es geht nicht darum, ein großes Event auf die Beine zu stellen - sondern einfach um schöne Begegnungen von Isselhorstern für Isselhorster im Advent.

Alle Aktionen kündigen wir hier in der nächsten Ausgabe und auf unserer Website [www.heimatverein-isselhorst.de](http://www.heimatverein-isselhorst.de) an. So weiß jeder, wann sich wo eine Adventstür öffnet. Wir starten am 1. Dezember und der 24. Dezember gehört wie immer den Familien und der Kirche.

## Habt ihr Lust, dabei zu sein?

Dann sucht Euch einfach einen Tag aus und meldet Euch bei Birthe Stumpfenhausen, die diese Aktion organisiert, per mail via [info@dhvi.de](mailto:info@dhvi.de) oder unter 0176-37666998 gerne auch per WhatsApp.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen!

**Der Dorf- und Heimatverein  
Isselhorst e.V.**

# WEIHNACHTSWELT



Wir möchten Sie verzaubern mit schönen Wohnaccessoires zum Advent. Lassen Sie sich entführen in eine Welt hochwertiger Materialien, gesunder Pflanzen und moderner Floristik. Floral verpackte Geschenkideen mit unseren Dips, Likören, Bränden oder Teevariationen. Freuen Sie sich auf ein gut gelauntes Team kreativer Floristen.

ERLEBEN SIE EINEN SPANNENDEN HERBST  
DI-FR. 8.30-18.30 UHR, SA. 8.00-14.00 UHR  
SONNTAG, 16.11./23.11. - 10.00 - 17.00 UHR  
VERKAUF 12.00 - 17.00 UHR



**KRULL - Wohnen & Leben mit Pflanzen**

Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Fon 05241-67752 · [www.krull-pflanzen.de](http://www.krull-pflanzen.de)

## Weihnachtswelt in der Mühle

mo. - fr. 14 - 18 Uhr  
24.11. - 6.12.2025  
samstags 10 - 18 Uhr  
1. Advent 11 - 18 Uhr

# 30 Jahre „Am Pastorengarten“

## Unsere Straße feiert Jubiläum!

**H**inter der Gaststätte „Zur Linde“ und dem Goldweg entstanden 1995 auf der grünen Wiese zunächst vier mal vier Häuser in Verbundbauweise. Ein neues Zuhause für 16 Familien. Im Laufe der Zeit kamen zwei weitere freistehende Einfamilienhäuser, Seniorenwohnungen und eine Pflegeeinrichtung hinzu.



In den vergangenen 30 Jahren feierten wir diverse Straßenfeste mit Kinderprogramm, Essen, Trinken und Geselligkeit. Als die Kinder älter wurden, nahmen die Feste ab, doch am 9. August 2025 war es endlich wieder soweit. Unter dem Motto „30 Jahre gute Nachbarschaft, ein Grund zum Feiern“ trafen wir uns nach langer Pause erneut zu einem Straßenfest mit einem abwechslungsreichen Programm.



Am Nachmittag starteten wir gemeinsam zu einem Dorfspaziergang und entdeckten Orte, die wir auch nach 30 Jahren in Isselhorst teilweise noch nicht kannten.

Zum Auftakt unseres Rundgangs besichtigten wir die freiwillige Feuerwehr in Isselhorst. Unser Nachbar Janek Burg zeigte uns mit Leidenschaft die Räumlichkeiten und Fahrzeuge und stieß auf reges Interesse für Technik, Ausstattung und die Aufgaben unserer lokalen Feuerwehr.



### Fabrice Beumker

#### Heizung und Sanitär

#### Dienstleistungen

- Badsanierung
- Heizungsmodernisierung
- Instandhaltung/Wartung
- Neubauarbeiten & Sanierungsarbeiten

☎ 05209 / 919 24 17

✉ info@shk-beumker.de

🌐 www.shk-beumker.de

🏠 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh



Anschließend ging es unter der orts- und fachkundigen Führung von Udo Plaßmann weiter, der uns viel Interessantes über die frühere Nutzung der Fläche, auf der heute das Wohngebiet „Am Pfarrkamp“ liegt, erzählte. Auch zu dem Baugebiet an der Krullsbachau konnte er uns viele aktuelle Informationen geben und wir schauten uns alles vor Ort an.

Durch den Ortskern setzten wir unseren Rundgang fort und bekamen anhand alter Fotos und Geschichten eine neue Sicht auf Gebäude oder Orte, die uns eigentlich gut bekannt sind – darunter das Haus Karmann, die Festhalle, der Lutterweg oder die Brennerei Elmendorf, um nur einige zu nennen.



Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der alten Mühle an der Lutter, bei der uns Herr Mumperow die Verän-

derungen des Dorfes im Laufe der Jahrzehnte beschrieb und geduldig unsere Fragen beantwortete. Anschließend gewährte er uns einen Gang über sein Grundstück an der Lutter. Diese außergewöhnliche Gelegenheit nutzten wir gern, schauten uns das tolle Gelände an und warfen einen Blick auf die aufgestaute Lutter. Das war einer dieser Orte, die wir nun erst nach 30 Jahren in Isselhorst kennenlernten.

Zurück im Pastorengarten warteten bereits die nächsten Generationen, Kinder und Enkelkinder, sowie ein gemeinsam bestücktes Buffet auf uns. Bis Mitternacht saßen wir noch zusammen, erinnerten uns an vergangene Straßenfeste schauten uns alte Bilder an und erfreuten uns an schönen Erinnerungen aus den vergangenen 30 Jahren.

Für uns steht fest: In Isselhorst, nicht nur Am Pastorengarten, da lebt man gut und gern!

**Anja Heidemann**

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90  
Mobil 01 71 – 32 95 643

**Zimmererei Jäger**  
Hallerstr. 72  
33334 Gütersloh  
E-Mail: info@zimmererei-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41  
Telefax: 05241 - 210 61 40  
Mobil: 0173 - 286 17 05

www.zimmererei-bedachungen-jaeger.de

www.brokbals-immobilien.de  
Telefon 0 52 41 - 17 62  
info@brokbals-immobilien.de

**Anja Brokbals Immobilien**  
Verkauf | Vermietung | Wertermittlung  
Erfahrung | Einsatz | Empathie

ivd

Mit uns ist alles im grünen Bereich

**Merten Gärten**

Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten  
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de



## Wir schaffen eine Tradition! Das Straßenfest des Uranweges

Wanted 344 Pergola-Markisen Perea  
Himmliche Stunden  
bei jedem Wetter.

**Wanted**  
Der Sonnenlicht-Manager

**Wiedey**  
Sonnenschutz-  
Fachbetrieb  
pünktlich • zuverlässig • individuell

Ihr Meisterbetrieb für  
modernen Sonnenschutz,  
Terrassenüberdachungen  
und Rolläden

f i

Im Großen Busch 25  
**33334 Gütersloh**  
Tel. 0 52 41/70 22 07  
**www.gebr-wiedey.de**

**Z**um wiederholten Male fand am Sonntag, den 31. August 2025, das Straßenfest des Uranweges im Kern von Isselhorst statt. In vertrauter Runde trafen sich alle Anwohner bei selbstgemachten Speisen, kühlen Getränken und angenehmem Wetter zum Plaudern mitten auf dem Weg.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der Senior-Chef des Hotels Isselhorster Landhaus, Wolfgang Roscher, mit seinem Akkordeon und bekannten Liedern, inklusive dem bekannten Gütersloh-Lied. Es brauchte nicht abgesperrt werden, da der Uranweg eine Anliegerstraße ist – es waren sowieso alle Durchfahrtberechtigten vor Ort dabei!

Das erste Haus am Weg war einst das Meiersche Bauernhaus, das immer noch von der Familie Meier bewohnt wird. Danach folgten das Dahlköttersche Wohnhaus, jetzt Roscher, und das Wohnhaus Scheweppe. Nach und nach wurden auch die übrigen Grundstücke bebaut. Bis Anfang der 1980er Jahre war der Uranweg nur eine Schotterstraße, die dann erst gepflastert wurde. Damit wurde der Weg erst zu einem richtigen Weg.

Wir freuen uns über diese neu gewonnene Gelegenheit zum Austausch unter Nachbarn und hoffen, dass wir diese Tradition noch lange fortführen können. Denn ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis ist Gold wert.

*Wolfgang Roscher*  
Fotos: Rolf Ortmeier

# Picknickkonzert in der Krullsbachau

**I**m Rahmen der Feierlichkeiten zu 200 Jahren Stadtrechte Gütersloh finden in diesem Jahr 200 Veranstaltungen statt. In einem lockeren Gespräch ergab es sich, dass das Team der GT-Marketing nach einem passenden Ort für das erste Picknickkonzert suchte. Na, wo hätte es besser geplant werden können als in der Krullsbachau bei uns in Isselhorst.

Wie bei jeder ersten Veranstaltung mussten gewisse Regularien geklärt werden. Zusagen von Grünflächen- und Ordnungsamt, Schnitt der Rasenflächen, Strom- und Wasserzufuhr, WC, Getränke und Verpflegungsstände und natürlich eine passende Band zu finden incl. Bühne und Technik. Der Termin war auch gefunden, nur war der Vertrag mit dem Wetterpropheten wohl falsch aufgesetzt. Am ursprünglich geplanten Termin war es kalt, regnerisch und windig und die Veranstaltung wurde abgesagt. Innerhalb von drei Tagen wurde akribisch mit allen Beteiligten ein neuer Termin gefunden, Flyer neu gedruckt und dieses Mal der Wetterfrosch auf die richtige Stufe gesetzt.

Am 2. August strahlte dann auch die Sonne, und viele jungen Familien belagerten schon nachmittags den großen Spielplatz und die Wiesen. Es wurden Picknickdecken ausgelegt, Klappstühle aufgestellt, Bollerwagen mit Getränken und Leckereien mitgebracht und bei guter Laune Musik vom DJ geplaudert und viel gelacht. Zum Abend füllte es sich weiter mit den etwas älteren Semestern, denn es gab Life Musik von den Dizzy-Dudes.



Da der eigentliche Sänger seinen Urlaub nicht verschieben konnte, wurde mit dem neuen Frontmann ein Elvis-Double auf die Bühne gezaubert und es wurde ein wunderbarer Abend.



Die Band steckte mit ihrem Tempo, aber auch mit ihrer Show alle an, der Bassist turnte auf seinem Instrument herum, und die Dizzy Dudes wurden zur Elvis-Presley Cover Band mit seinen Greatest Hits. Zum Abschluss mit „You are always on my mind“ wurden dann auch alle Taschenlampen gezückt und die Feiergemeinde sparte nicht mit reichlich Applaus.

Es war eine ganz tolle Veranstaltung, vor allem, weil alle mitgemacht haben. Von den Kindern bis zu den Senioren waren alle dabei und somit war es ein gelungenes Nachbarschaftsfest.

Herzlichen Dank nochmal an das Team der GT-Marketing und an alle Beteiligten!

**Felix Krull**





## Feuerwehr Ehrenabteilung unterwegs in Lippe

In NRW liegt die Altersgrenze für die Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr bei Vollendung des 67. Lebensjahres. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt der Wechsel in die Ehrenabteilung. Diese verrichtet zwar keinen Einsatzdienst mehr, beinhaltet aber weiterhin die Pflege kameradschaftlicher Bindungen und die Teilnahme an Veranstaltungen. Einmal im Monat treffen sich die Isselhorster Kameraden im Gerätehaus um aktuelle Themen und Dönekas aus der Vergangenheit zu „besprechen“.

In diesem Jahr stand auch ein Tagesausflug nach Detmold auf dem Programm. Am 02. September ging es morgens mit drei Feuerwehr Mannschaftswagen los zum LWL- Freilichtmuseum mit seinen 120 historischen Gebäuden. Freundlicherweise hatten sich drei Kameraden der aktiven Wehr dazu bereiterklärt, die 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu fahren.

Dort angekommen stiegen wir auf zwei Pferdekutschen, die uns durch das weitläufige Museum zum Paderborner Dorf führen.

Hier hatten wir Zeit und Gelegenheit, die dort vorhandenen 40 Gebäude, u.a. aus Gütersloh (Stahlsches Haus), Rietberg und Rheda aus dem 16. und 17. Jahrhundert zu besichtigen. In den nach historischem Vorbild angelegten Gärten konnten wir jede Menge alte Pflanzenarten entdecken. Auf den Weiden und Wiesen standen alte und zum Teil vom Aussterben



**Sarah Schwentker** Inhaberin  
 Steinhagenerstraße 3  
 33334 Gütersloh / Isselhorst  
 Fon 0 52 41 - 70 44 722  
 info@stilundbluete-sarah.de  
 www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

**Mo: Geschlossen!**  
 Di - Fr: 8:30 - 13:00 / 14:30 - 18:00 Uhr  
 Sa: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr





bedrohte Haustierrassen wie zum Beispiel die Senner Pferde, das Siegerländer Rotvieh oder die Lippegänse.

Zur Mittagszeit kehrten wir in der Gaststätte „Im Weißen Ross“ im Dorf ein. Dort erwartete uns ein zünftiges Buffet mit Suppen und Wurst und Käsespezialitäten zu selbstgebackenem Brot.

So gestärkt starteten wir am frühen Nachmittag zum Fürstlichen Residenzschloss in der Innenstadt von Detmold. Der dortige Schlosspark ist leider im Moment wegen großflächiger Umbauarbeiten gesperrt. Auch Parkmöglichkeiten sind dort in der Detmolder Altstadt extrem rar, weswegen wir uns sehr freuten, dass wir mit unseren Einsatzfahrzeugen nach persönlichem Gespräch mit dem Fürsten, Stephan Prinz zur Lippe, bis vor den Haupteingang fahren und dort länger parken durften.

Die geführte Besichtigung durch das im Stil der Weserrenaissance erbaute Schloss aus dem 13. und 14. Jahrhundert führte uns durch den roten Salon, den Ahnensaal, den Elisabethsaal und das Empire-Zimmer, sowie das Jagdzimmer. Unser Führer, ein ehemaliger Polizeibeamter, erläuterte die Geschichte des Hauses und der Fürstenfamilien der letzten Jahrhunderte sehr kurzweilig und kompetent, angereichert mit Anekdoten aus dem adeligen Leben.

Im Anschluss führte uns unser Weg in die Detmolder Altstadt in das Café Cup, wo uns noch Kaffee und Kuchen erwartete. So gestärkt konnten wir noch einen Bummel durch den von beiden Weltkriegen weitgehend verschonten historischen Stadtkern unternehmen.

Hier sieht man nebeneinander bürgerliche Fachwerkbauten aus dem 17. Jahrhundert, spätklassizistische Putzbauten der Biedermeierzeit und historische Wohn- und Geschäftshäuser aus der Gründerzeit.

Schlussendlich war es dann Zeit wieder zu unseren vom Fürsten bewachten Fahrzeugen zurückzukehren und den Heimweg anzutreten. Ein ereignisreicher Tag für alle Teilnehmer ging zu Ende, der mit der Erkenntnis endete, dass man nicht unbedingt hunderte von Kilometern reisen muss, um interessante Orte zu sehen.

### Rüdiger Rokohl



**Lars Schubert  
Gartengestaltung**

- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68  
33334 Gütersloh  
Tel: 05241 / 688744  
info@gartenbau-isselhorst.de  
www.gartenbau-isselhorst.de



# GT-Connection

**E**in wahrer Freund fragt nicht, wann oder wieso...  
Wenn Du sagst, „Ich brauche Dich!“, ist die einzige Frage, die er stellt:  
„Wo bist Du?“

Ich habe nicht viele Freunde. Um genau zu sein, nur vier. Wobei sich meine Definition von „Freund“ aber sicherlich von der heutigen Definition, bei der hunderte von Bekannten auf Instagram etc. genannt werden, deutlich unterscheidet.



## Aber von Anfang an:

Klaus Fiebig, der zwei Jahre älter ist als ich, lernte ich 1961 als Spielkamerad kennen. Er wohnte im Nachbarhaus „Auf dem Felde“, wobei der Straßename damals noch wörtlich zu nehmen war. Im Jahr 1962 traf ich dann im neuen „Evangelischen Kindergarten“ auf Detlef Schweitzer. Nach anschließenden gemeinsamen Jahren in der

Isselhorster Volksschule wechselten Detlef und ich dann 1966 in derselben Klasse auf der „Städtischen Knabenrealschule Gütersloh“. Klaus war schon zwei Jahre eher da. Hier drückten wir Kinder vom Dorf die Schulbank gemeinsam mit den „Städtkern“ Volker Broniecki und Thomas Gräfe.

Über die Jahrzehnte hat sich hier eine echte Freundschaft über gemeinsame Urlaube, Fetenbesuche und vieles mehr gebildet, die bis heute hält.

Jeden Dienstagabend um 20.30 Uhr finden wir uns im Internet bei Signal zu einer Videokonferenz zusammen, um die wichtigen und unwichtigen Ereignisse der vergangenen Woche abuarbeiten. Gemeinsame Treffen in der Heimat sind leider, seitdem die meisten Eltern verstorben sind, rar geworden, da mittlerweile keiner von uns mehr in Gütersloh wohnt.

Klaus hat es nach Mettmann, Detlef nach Troisdorf, Thomas nach Wittlich in der Eifel und mich nach Harsewinkel verschlagen.



Für Volker musste es noch weiter sein, so wohnt er doch schon lange in den Niederlanden in Eindhoven. Vor zehn Jahren kam Thomas nun auf die Idee, seine Freunde für ein Wochenende zu sich in die Eifel einzuladen. Das Treffen mit entsprechendem Rahmenprogramm für die Ostwestfalen war ein voller Erfolg und hat sich seitdem als jährliches Event etabliert.

Das örtliche Orgateam, bestehend aus Thomas und seiner Frau Martina und teilweise unterstützt von seinen beiden Söhnen, legt sich immer sehr ins Zeug, so dass wir viele interessante Wochenenden erleben durften.

Unter anderem Wanderungen, Schifffahrten auf der Mosel, Besuche im Automuseum Zylinderhaus, Stadtbesichtigungen mit virtuellem Rundgang in Trier und Gokart fahren gehören genauso dazu wie Modellflugvorführungen von Thomas, der begeisterter Flugmodellbauer- und Pilot ist.

Dieses Jahr stand nun schon zum zweiten Mal der Besuch des

Tuxhornweg 6  
33334 Gütersloh  
05241/67187

[kontakt@shk-speckmann.de](mailto:kontakt@shk-speckmann.de)  
[www.shk-speckmann.de](http://www.shk-speckmann.de)



## SHK Speckmann GmbH



Oldtimer Grand Prix auf dem Nürburgring auf dem Programm. Alte Fahrzeuge, gemütliche Rennen der historischen Boliden und hautnahe Erlebnisse im Fahrerlager und in den Boxen, die alle frei zugäng-

lich sind. Leider konnte Volker in diesem Jahr nicht teilnehmen, da er, sowieso schon gehandicapt durch ein vor 25 Jahren verlorenes Bein, sich auf einen Krankenhausaufenthalt vorbereiten musste.



**Langenbach**

GmbH & Co. KG

**Lackierungen**

**Beschriftungen & Sandstrahlen**

Fon 05247/2999 · Fax 05247/407344  
 Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel  
 E-Mail [langenbach-lackierungen@gmx.de](mailto:langenbach-lackierungen@gmx.de)



**Naturkost**  
ISSELHORST



*Ihr Bioladen  
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	9.00 - 13.00 Uhr
	14.30 - 18.00 Uhr
Fr.	9.00 - 18.00 Uhr
Sa.	8.00 - 13.00 Uhr

**Naturkost Isselhorst**  
 Inh. Jason Franitza  
**Haller Straße 128**  
**33334 GT-Isselhorst**  
**Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53**

Die Abende verbringen wir dann traditionell und wetterunabhängig auf der Terrasse, wo bei feinsten Rockmusik der 60er und 70er Jahre (Black Sabbath, Deep Purple, Led Zeppelin etc.) den Nachbarn angezeigt wird, dass die verrückten Alten wieder im Lande sind.

Unsere Freundschaft existiert nun schon seit annähernd 65 Jahren und noch ist kein Ende in Sicht. Auch wenn wir uns alle mehr oder weniger aus der alten Heimat entfernt haben – Ihr kriegt uns aus'm Doaf – aber das Doaf nicht aus uns!

Rüdiger Rokohl  
 GT- Connection

## Lichterglanz und Handwerkskunst: Wintermarkt auf Hof Zöllner

**W**enn sich der Hof Zöllner an der Haller Straße in stimmungsvolles Licht hüllt und der Duft von Glühwein und frisch Gebackenem durch die Luft zieht, dann ist es wieder so weit: Roswitha Zöllner lädt am **Samstag, 22. November, von 12 bis 20 Uhr** zu ihrem beliebten adventlichen Winter- und Trödelmarkt ein.

Mit viel Liebe zum Detail stellt die Gastgeberin auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot zusammen. Besucherinnen und Besucher können sich auf Handwerkliches, feine Keramik, Strickwaren, Textilien, Holzarbeiten sowie eine große Auswahl an Adventsdekorationen freuen. Ein kleiner Buchmarkt lädt außerdem zum Stöbern ein.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Herzhaftes, süße Leckereien und wärmende Getränke sorgen für die passende Stärkung zwischendurch.

Der Wintermarkt auf Hof Zöllner ist längst mehr als nur ein Einkaufsbummel – er ist ein Treffpunkt für Nachbarn, Freunde und Familien, die sich in entspannter Atmosphäre gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen möchten. Wer auf der Suche nach besonderen Geschenken oder einfach nach einem schönen Nachmittag ist, wird hier sicher fündig.

## Weihnachtspäckchenaktion „Kinder in Not“ in Ungarn und Rumänien

**E**ine Gütersloher Tradition startet zu Weihnachten wieder durch. Nach einer erfolgreichen Aktion im vergangenen Jahr können alle Bürgerinnen und Bürger wieder Weihnachtspäckchen packen, die anschließend von „Kinder in Not“ rechtzeitig zum Fest nach Rumänien und Ungarn gebracht werden und dort unzähligen Kindern in armen Gegenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Letztes Jahr konnten rund 1.950 Päckchen sowie zusätzlich Lebensmittel, Kleidung und Holzpellets zum Heizen in die Städte Timisoara in Rumänien und Komlo in Ungarn gebracht werden, berichtet Arno Sonnborn stellvertretend für das Organisationsteam der Initiative. „Unsere Hilfe wird auch 2025 dringend benötigt, und die Verteilung der Weihnachtspäckchen und weiteren Sachen ist in vertrauenswürdigen Händen“, betont Sonnborn. Das Team aus Helferinnen und Helfern bilden Reinhard Maas, Uta und Klemens Remfort, Horst Semder, Arno Sonnborn und Ulrich Franzke. Sie hoffen, dass Schulklassen, Kita-Gruppen, Familien und viele Menschen die Tradition weiterführen und fleißig Weihnachtsüberraschungen in Schuhkartons packen.

**Als Inhalt beliebt sind Schokolade, Kekse, Nüsse, Bonbons, Fruchtgummi, Buntstifte, Malblöcke oder kleine Spiele. Auf gebrauchte Kuscheltiere sollte verzichtet werden, da deren Einfuhr wie auch die von gebrauchter Kleidung nach Rumänien verboten ist und zur Zurückweisung des Lastwagens führen kann.**

Auch dieses Jahr gibt es eine Beteiligung der Bäckereifilialen von Schenke, wo schon ab Anfang November auf die Hilfsaktion hingewiesen wird und Päckchen abgegeben werden können.

## Weihnachtsladen in der Mühle

mo. - fr. 14 - 18 Uhr  
24.11. - 6.12.2025 samstags 10 - 18 Uhr  
1. Advent 11 - 18 Uhr



Lutter Mühle Isselhorst

Isselhorster Str. 422 a • Gütersloh  
...neben dem Isselhorster Aldi

[www.lutter-muehle-isselhorst.com](http://www.lutter-muehle-isselhorst.com)  
Kontakt: 01523 / 4576843

Entdecken Sie Keramik, Kunsthandwerk und mehr in vorweihnachtlicher Atmosphäre der Isselhorster Mühle.





Weitere Abgabe-Orte in Gütersloh sind bis zum 28. November bei Maas Natur (Werner-von-Siemens-Str. 2), bei der Augenarztpraxis Dr. Weiß (Unter den Ulmen 40), und beim Flöttmann-Verlag (Schulstr. 10).

Es gibt einen letzten zentralen Abgabetermin am Samstag, 29. November 2025, von 9.30 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz des Flöttmann-Verlages. Ende November holen die Organisatoren außerdem auch Päckchen direkt bei Institutionen wie Kindergärten oder

Schulen ab. Für alle Fragen ist eine Hotline eingerichtet worden unter Tel. 0172 794 3236.

„Alternativ freuen wir uns auch über Spenden“, sagt Arno Sonnborn. Die Verwaltung der Gelder wird kostenfrei durch den Kreisverband der

Arbeiterwohlfahrt ermöglicht, die auch Spendenbescheinigungen ausstellt. Gespendet werden kann an das Spendenkonto bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold unter dem Stichwort „Weihnachtspäckchen-Aktion 2025“ (IBAN: DE60 4785 0065 0000 8855 35)

Am Samstag, 8. November, informieren die Organisatoren außerdem in der Gütersloher Innenstadt über die Sammlung – von 10 bis 13 Uhr trifft man das Team vor der Douglas-Filiale an der Berliner Straße.

# Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung  
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

# Impressum

Heft 195  
Erscheinungsdatum  
21.11.2025  
Redaktions- /Anzeigenschluss  
31.10.2025

Heft 196  
Erscheinungsdatum  
06.02.2026  
Redaktions- /Anzeigenschluss  
16.01.2026

Heft 197  
Erscheinungsdatum  
27.03.2026  
Redaktions- /Anzeigenschluss  
06.03.2026

An der Lutter 1. 33334 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44  
Spendenkonto: Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg-Versmold  
DE24 4785 0065 0015 7817 94

Redaktionskonferenz:  
Mail: redaktion@dhvi.de  
Tel.: 0 52 41 - 68 75 67

Mitglieder:  
Rolf Ortmeier (Chefredakteur)  
Siegfried Kornfeld,  
Thomas Ostermann (Redaktion)  
Henner Schröder (Herausgeber)  
Dietlind Hellweg  
(Herstellung + Anzeigen)  
Auflage: 3.000,  
Druck: handdruck,  
Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

**D.sein**  
Dietlind Hellweg  
Werbeagentur  
Haller Straße 376  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 68 74 86

# SPENDEN- Adventskalender 2025

Jetzt bewerben:  
Einsendeschluss:  
15. November 2025

Bewerben Sie sich um ein Türchen aus unserem Spenden-Adventskalender.



Jeden Tag unterstützen wir einen anderen Verein oder eine Organisation in Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg oder Versmold. Im Spendentopf liegen 24.000 € zur Verteilung bereit. Bewerben Sie sich bis zum 15. November 2025, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

» Sie sind ein Verein aus Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg oder Versmold (Ihre Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt).

» Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, GBVS  
Stichwort: Adventskalender  
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 33330 Gütersloh  
oder per E-Mail unter: [info.gbvs@spk-grv.de](mailto:info.gbvs@spk-grv.de)



Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg-Versmold